



Führen im ABC-Einsatz

ABC2

Grundlage

Feuerwehrdienstvorschrift 2

Inhalts- beschreibung

Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zum taktisch richtigen Einsatz der ABC-Ausrüstung und zum Führen entsprechend ausgebildeter taktischer Einheiten im ABC-Einsatz

Zielgruppe

Feuerwehrangehörige, die für die Facheinheit Gefahrstoffe als Führungskräfte vorgesehen sind

Voraussetzungen

- Gruppenführer nach FwDV 2
- ABC1 oder ABC-B und ABC-Me und ABC-GWG

Themenkatalog

- Zuständigkeiten im ABC-Einsatz
- Einsatztaktik bei radioaktiven, biologischen & chemischen Gefahrstoffen
- Gefahrenerkennung/Abstufung von Informationsschritten
- Messen/Beurteilen im ABC-Einsatz
- Einsatzlehre
- Planübungen

Lehrgangsdauer

70 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 10 Tagen

Lehrgangsort

LFKA

Abschluss

Führungskraft in der Facheinheit Gefahrstoffe

Leistungsnachweis

Lernerfolgskontrolle

Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug
- Feuerwehr-Wetterschutzjacke
- Taschenrechner

Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung

Teilnehmerzahl

20 Teilnehmer

Wichtige Hinweise

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



Modul ABC-Basis

ABC-B

Grundlage

Modulplan

Inhalts- beschreibung

Vermittlung der Grundlagen ABC-Abwehr
Der Lehrgang befähigt zum Einsatz unter Körperschutzform 2

Zielgruppe

Feuerwehrangehörige, die im Gefahrstoffeinsatz vorgesehen sind

Voraussetzungen

- Truppmann nach FwDV 2
- Atemschutzgeräteträger nach FwDV 2
- Nachweis Eignungsuntersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 3 (ehemals G26.3)

Themenkatalog

- GAMS+
- Einsatzlehre
- Fahrzeugkunde, Schutzkleidung im ABC-Einsatz
- Informationsmöglichkeiten
- Kennzeichnung von Gefahrgut/Gefahrstoffen
- Messgeräte
- Stoffbezogene Gefahren und Schutzmaßnahmen

Lehrgangsdauer

5 Tage

Lehrgangsort

LFKA

Abschluss

Ausbildungsnachweis

Leistungsnachweis

Lernerfolgskontrolle

Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug
- Falls vorhanden die eigene Schutzbrille mit Sehstärke
- Persönliche Schutzausrüstung (Brandbekämpfung im Innenangriff)
- Flamschutzhaube
- Wechselwäsche

Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung

Teilnehmerzahl

18 Teilnehmer

Wichtige Hinweise

Nachweis der aktuell gültigen Tauglichkeit Atemschutzgeräte Gruppe 3 (ehemals G26.3)
(Fotokopie)

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



ABC-Dekontamination P

ABC-Dekon P

Grundlage

Feuerwehrdienstvorschrift 2 und Gefahrstoffkonzept Rheinland-Pfalz

Inhalts- beschreibung

Befähigung zur Handhabung der Fahrzeuge und Geräte der Einheiten ABC-Dekontamination Personal

Zielgruppe

Feuerwehrangehörige, die als ABC-Dekontaminationseinheiten vorgesehen sind

Voraussetzungen

- ABC1 oder ABC-B
- Nachweis Eignungsuntersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 3 (ehemals G26.3)

Themenkatalog

- Inbetriebnahme der kompletten Beladung des Dekon-P-Fahrzeuges
- Dekontamination Stufenkonzepte
- Dekontamination Personen
- Dekontaminationsausrüstung und -verfahren
- Messgeräte

Lehrgangsdauer

5 Tage

Lehrgangsort

LFKA

Abschluss

Ausbildungsnachweis

Leistungsnachweis

Lernerfolgskontrolle

Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug
- Persönliche Schutzausrüstung
- Wechselwäsche

Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung

Teilnehmerzahl

18 Teilnehmer

Wichtige Hinweise

Nachweis der aktuell gültigen Tauglichkeit Atemschutzgeräte Gruppe 3 (ehemals G26.3) (Fotokopie)

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



Modul ABC-Geräteeinsatz

ABC-GWG

Grundlage	Modulplan
Inhalts- beschreibung	Vertiefung der Einsatzmaßnahmen wie Eindämmen, Auffangen, Umpumpen und Abdichten durch Anwendung der Gefahrstoffausrüstung des GW-G
Zielgruppe	Feuerwehrangehörige, die als Gerätetrupp in Verbindung mit dem Gerätewagen Gefahrgut (GW-G) vorgesehen sind
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">- ABC-Grundlagen (Jan-Juni 2020) oder Modul ABC-B (ab Juli 2020)- Träger von Chemikalienschutzanzügen nach FwDV 7- Nachweis Eignungsuntersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 3 (ehemals G26.3)
Themenkatalog	<ul style="list-style-type: none">- Pumpentypen- Mess- und Nachweisgeräte- Sofort-Info/Kurz-Info (Informationsschritte)- Auffangen, Abdichten- Umpumpen/Umfüllen- Potentialausgleich und Erdung
Lehrgangsdauer	4 Tage
Lehrgangsort	LFKA
Abschluss	Ausbildungsnachweis
Leistungsnachweis	Lernerfolgskontrolle
Mitzuführende Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none">- Schreibzeug- Persönliche Schutzausrüstung (Brandbekämpfung im Innenangriff)- Wechselwäsche
Kleiderordnung	<ul style="list-style-type: none">- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung
Teilnehmerzahl	18 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	<p>Nachweis der aktuell gültigen Tauglichkeit Atemschutzgeräte Gruppe 3 (ehemals G26.3) (Fotokopie)</p> <p>Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</p>



Modul ABC-Messen

ABC-Me

Grundlage

Modulplan

Inhalts- beschreibung

Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zum taktisch richtigen Einsatz der ABC-Mess-/Nachweisausrüstung sowie die Anwendung der Probenahmeausrüstung

Zielgruppe

Feuerwehrangehörige, die als ABC-Messtrupp vorgesehen sind oder die Messtechnik des Bundes bedienen

Voraussetzungen

- ABC-Grundlagen (Jan-Juni 2020) oder Modul ABC-B (ab Juli 2020)
- Träger von Chemikalienschutzanzügen nach FwDV 7
- Nachweis Eignungsuntersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 3 (ehemals G26.3)

Themenkatalog

- Messmittel
- Probenahmeausrüstung
- Dokumentation
- Ausbreitungsmodelle
- Grundlagen für den Messeinsatz

Lehrgangsdauer

4 Tage

Lehrgangsort

LFKA

Abschluss

Ausbildungsnachweis

Leistungsnachweis

Lernerfolgskontrolle

Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug (Lineal, Geodreieck, Taschenrechner)
- Persönliche Schutzausrüstung (Brandbekämpfung im Innenangriff)
- Wechselwäsche

Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung

Teilnehmerzahl

18 Teilnehmer

Wichtige Hinweise

Nachweis der aktuell gültigen Tauglichkeit Atemschutzgeräte Gruppe 3 (ehemals G26.3) (Fotokopie).

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>

**Alarm- und Einsatzplanbearbeiter****AEP****Grundlage**

FwVO

**Inhalts-
beschreibung**

Alarm- und Einsatzpläne sind eine Hilfestellung und Arbeitserleichterung für die Alarmierungsstellen/Einsatzzentralen und den Einsatzleiter im Einsatz. Sie beinhalten Informationen und Entscheidungshilfen.

Ziel der Ausbildung ist es, die Teilnehmer in die Lage zu versetzen, fachkundig Alarm- und Einsatzpläne zu erstellen bzw. bei der Erstellung mitzuwirken.

Zielgruppe

Personen, die bei einer Gemeinde für die Alarm- und Einsatzplanung vorgesehen sind.

Voraussetzungen

- soll: Gruppenführer nach FwDV 2

Themenkatalog

- Rechtsgrundlagen
- Alarmpläne
- Einsatzpläne
- Rahmen-Alarm- und Einsatzpläne des Landes
- Feuerwehrpläne
- Praktische Anwendungen

Lehrgangsdauer

35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen

Lehrgangsort

LFKA

Abschluss

Zusätzliche Ausbildung für die Alarm- und Einsatzplanung gemäß § 12 FwVO (Teilnahmebescheinigung)

Leistungsnachweis

Entfällt

**Mitzuführende
Ausrüstung**

- Schreibzeug

Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
- Wetterschutzkleidung
- Festes Schuhwerk

Teilnehmerzahl

16 Teilnehmer

Wichtige Hinweise

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



Atenschutzgerätewart (MSA)

AGW A

Grundlage

Feuerwehrdienstvorschriften 2 und 7, FwVO § 12
Herstellervorschriften der Firma MSA

Inhalts- beschreibung

Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur Wartung, Instandsetzung, Pflege und Prüfung von Atemschutzgeräten der Firma MSA

Zielgruppe

Feuerwehrangehörige in den Feuerwehreinheiten, die als Atemschutzgerätewart vorgesehen sind und schon Grundkenntnisse in der Atemschutzwerkstatt gesammelt haben

Voraussetzungen

- Truppführer nach FwDV 2
- Atemschutzgeräteträger nach FwDV 2

Themenkatalog

- Rechtsgrundlagen
- Aufbau und Wirkungsweise von Atemschutzgeräten
- Mess- und Prüfgeräte zur Durchführung von Prüfungen
- Prüfung und Reparatur von Atemschutzgeräten
- Bedienung und Kontrolle von Atemluftkompressoren
- Erlangung der Kenntnisse zum Füllen von Druckgasbehältern für Atemluft

Lehrgangsdauer

4 Tage

Lehrgangsort

LFKA

Abschluss

Atemschutzgerätewart nach FwDV 2 für Geräte der o. g. Firma

Leistungsnachweis

theoretische und praktische Lernerfolgskontrolle

Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug

Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)

Teilnehmerzahl

12 Teilnehmer

Wichtige Hinweise

Entscheidungshilfe zur richtigen Auswahl des Lehrganges:
Empfohlener Lehrgang für Feuerwehren mit ausschließlicher Atemschutzausrüstung der Firma MSA!

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



Atenschutzgerätewart (Dräger Safety)

AGW D

Grundlage

Feuerwehrdienstvorschriften 2 und 7, FwVO § 12
Herstellervorschriften der Firma Dräger Safety

Inhalts- beschreibung

Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur Wartung, Instandsetzung, Pflege und Prüfung von Atemschutzgeräten der Firma Dräger Safety.

Zielgruppe

Feuerwehrangehörige in den Feuerwehreinheiten, die als Atemschutzgerätewart vorgesehen sind und schon Grundkenntnisse in der Atemschutzwerkstatt gesammelt haben

Voraussetzungen

- Truppführer nach FwDV 2
- Atemschutzgeräteträger nach FwDV 2

Themenkatalog

- Rechtsgrundlagen
- Aufbau und Wirkungsweise von Atemschutzgeräten
- Mess- und Prüfgeräte zur Durchführung von Prüfungen
- Prüfung und Reparatur von Atemschutzgeräten
- Bedienung und Kontrolle von Atemluftkompressoren
- Erlangung der Kenntnisse zum Füllen von Druckgasbehältern für Atemluft

Lehrgangsdauer

4 Tage

Lehrgangsort

LFKA

Abschluss

Atemschutzgerätewart nach FwDV 2 für Geräte der o. g. Firma

Leistungsnachweis

theoretische und praktische Lernerfolgskontrolle

Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug

Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)

Teilnehmerzahl

12 Teilnehmer

Wichtige Hinweise

Entscheidungshilfe zur richtigen Auswahl des Lehrganges:
Empfohlener Lehrgang für Feuerwehren mit ausschließlicher Atemschutzausrüstung der Firma Dräger Safety!

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



Atemschutzgerätewart-Fortbildung

AGWF

Grundlage

DGUV Regel 312-190 Benutzung von Atemschutzgeräten

Inhalts- beschreibung

Ziel der Fortbildung ist es, die Kenntnisse des Atemschutzgerätewartes im Atemschutz aufzufrischen sowie auf Neuerungen und Änderungen im Themengebiet Atemschutz hinzuweisen. Sie dient dem Erhalt der Befähigung zum Atemschutzgerätewart

Zielgruppe

Atemschutzgerätewarte, deren Ausbildung nicht mehr als 5 Jahre zurückliegt.

Voraussetzungen

- AGW

Themenkatalog

- Neue Normen im Bereich Atemschutz
- Verantwortlichkeiten im Atemschutz
- Reinigung und Desinfektion von Atemschutzgeräten
- Neue Atemschutzgerätetechnik
- Geänderte Prüf- und Zulassungsvorschriften
- Derzeit vorhandene Prüfmöglichkeiten
- Prüf- und Wartungsdurchführung an Atemschutzgeräten
- Auffrischung der Kenntnisse zur Kompressorfüllberechtigung

Lehrgangsdauer

2 Tage

Lehrgangsort

LFKA

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Leistungsnachweis

Entfällt

Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug

Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)

Teilnehmerzahl

15 Teilnehmer

Wichtige Hinweise

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



Leiter/Leiterin einer Bambini-Feuerwehr

BamFw

Grundlage

LBKG

Inhalts- beschreibung

Ziel des Seminars ist die Befähigung zum Leiten einer Bambini-Feuerwehr.

Zielgruppe

Personen, die eine Bambini-Feuerwehr leiten sollen.

Voraussetzungen

- Jugendgruppenleiterkarte oder abgeschlossenes Pädagogikstudium oder Berufsausbildung zum Erzieher/in

Themenkatalog

- Rechtsgrundlagen
- Versicherungsfragen
- Aktivitäten einer Bambini-Feuerwehr
- Kinderzentriertes Lernen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Haus der kleinen Forscher
- Bewegung in der Gruppenstunde

Lehrgangsdauer

14 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 2 Tagen (Freitag und Samstag)

Lehrgangsort

LFKA

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Leistungsnachweis

Entfällt

Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug

Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung oder Zivile Kleidung

Teilnehmerzahl

22 Teilnehmer

Wichtige Hinweise

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



Trainer für gasbetriebene Brandsimulationsanlagen

BbT

Grundlage

Beschluss des Arbeitskreises Feuerwehr in Rheinland-Pfalz

Inhalts- beschreibung

Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, in gasbetriebenen Anlagen die Ausbildung zur Innenbrandbekämpfung selbständig durchzuführen

Zielgruppe

Personen, die künftig als Trainer in mobilen und stationären gasbetriebenen Brandsimulationsanlagen vorgesehen sind

Voraussetzungen

- Gruppenführer nach FwDV2
- Atemschutzgeräteträger nach FwDV 2
- Kreisausbilder Atemschutz empfohlen
- Nachweis Eignungsuntersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 3 (ehemals G26.3)
- Mindestalter 21 Jahre

Themenkatalog

- Löschtaktik/Einsatz von Hohlstrahlrohren
- Besondere Gefahren und Verhalten im Innenangriff
- Organisation und Durchführung des mobilen Trainings
- Organisation und Durchführung der Trainings an LFKA
- Gefährdungsbeurteilungen
- Atemschutznotfallmanagement

Lehrgangsdauer

35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tag

Lehrgangsort

LFKA

Abschluss

Trainer für gasbetriebene Brandsimulationsanlagen

Leistungsnachweis

Lernerfolgskontrolle

Mitzuführende Ausrüstung

- Persönliche Schutzausrüstung
- Wechselkleidung
- Schreibzeug
- Persönlicher Atemschutznachweis gem. FwDV 7
- Duschzeug / Handtuch
- Nachweis Eignungsuntersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 3 (ehemals G26.3)
- Falls notwendig, Maskenbrille mit Maskenadapter

Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug
- Kleidung zum Wechseln

Teilnehmerzahl

12 Teilnehmer

Wichtige Hinweise

Meldung erfolgt gesammelt über die Landkreise bzw. kreisfreien Städte.

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



Brandschutzerziehung-Fortbildung 1

BE-F1

Grundlage	Freiwillige Leistung der LFKA
Inhalts- beschreibung	<p>Ziel des Seminars ist die Fortbildung von Brandschutzerziehung, die bereits Erfahrungen in der Betreuung von Kindergärten und Schulen gesammelt haben.</p> <p>In dem Seminar werden durch spezielle Referenten und in Gruppenarbeiten die unten aufgeführten der Brandschutzerziehung und -aufklärung behandelt.</p>
Zielgruppe	Interessierte Angehörige der Feuerwehren, die als Brandschutzerzieher tätig sind.
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">- Truppmann nach FwDV 2 oder Lehrgang „Leiter einer Vorbereitungsgruppe Jugendfeuerwehr-BamFw“ (gem. §23 FwVO)- Seminar Brandschutzerziehung Grundlehrgang (BE-G) oder ehemals Seminar Schulklassenbetreuer
Themenkatalog	<ul style="list-style-type: none">- Räumungsübung in Schulen und Kindergärten- Brandschutzaufklärung für Menschen mit Migrationshintergrund
Lehrgangsdauer	ca. 8 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 1 Tag
Lehrgangsort	LFKA
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none">- Schreibzeug
Kleiderordnung	<ul style="list-style-type: none">- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung oder Bekleidung BamFw
Teilnehmerzahl	24 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	<p>Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</p>

**Brandschutzerziehung- Fortbildung 2****BE-F2**

Grundlage	Freiwillige Leistung der LFKA
Inhalts- beschreibung	<p>Ziel des Seminars ist die Fortbildung von Brandschutzerziehung, die bereits Erfahrungen in der Betreuung von Kindergärten und Schulen gesammelt haben.</p> <p>In dem Seminar werden durch spezielle Referenten und in Gruppenarbeiten die unten aufgeführten der Brandschutzerziehung und -aufklärung behandelt.</p>
Zielgruppe	Interessierte Angehörige der Feuerwehren, die als Brandschutzerzieher tätig sind.
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">- Truppmann nach FwDV 2 oder Lehrgang „Leiter einer Vorbereitungsgruppe Jugendfeuerwehr-BamFw“ (gem. §23 FwVO)- Seminar Brandschutzerziehung Grundlehrgang (BE-G) oder ehemals Seminar Schulklassenbetreuer
Themenkatalog	<ul style="list-style-type: none">- Brandschutzaufklärung für Senioren- Brandschutzaufklärung für Menschen mit Handicap
Lehrgangsdauer	ca. 8 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 1 Tag
Lehrgangsort	LFKA
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none">- Schreibzeug
Kleiderordnung	<ul style="list-style-type: none">- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung oder Bekleidung BamFw
Teilnehmerzahl	24 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	<p>Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</p>



Brandschutzerziehung- Fortbildung 3

BE-F3

Grundlage

Freiwillige Leistung der LFKA

Inhalts- beschreibung

Ziel des Seminars ist die Fortbildung von Brandschutzerziehung, die bereits Erfahrungen in der Betreuung von Kindergärten und Schulen gesammelt haben.

In dem Seminar werden spezielle Experimente für die unterschiedlichen Altersstufen behandelt.

Zielgruppe

Interessierte Angehörige der Feuerwehren, die als Brandschutzerzieher tätig sind.

Voraussetzungen

- Truppmann nach FwDV 2 oder Lehrgang „Leiter einer Vorbereitungsgruppe Jugendfeuerwehr-BamFw“ (gem. §23 FwVO)
- Seminar Brandschutzerziehung Grundlehrgang (BE-G) oder ehemals Seminar Schulklassenbetreuer

Themenkatalog

- Experimente für Kindergarten
- Experimente für Schulen
- Experimente für weiterführende Schulen

Lehrgangsdauer

ca. 8 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 1 Tag

Lehrgangsort

LFKA

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Leistungsnachweis

Entfällt

Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug

Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung oder Bekleidung BamFw

Teilnehmerzahl

24 Teilnehmer

Wichtige Hinweise

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



Brandschutzerziehung-Grundschulung

BE-G

Grundlage

Vorgabe des Ministeriums des Innern und für Sport, LBKG

Inhalts- beschreibung

Brandschutzerziehung ist der Teil der Brandschutzaufklärung, der sich mit der Zielgruppe „Kinder“ und „Jugendliche“ befasst.

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmer zu befähigen, als Brandschutzerzieher in einer Gemeinde tätig zu werden.

Hierzu wird insbesondere auf die Ziele der Brandschutzerziehung und die Rolle des Brandschutzerziehers und die Kontaktaufnahme mit Kindergärten und Schulen eingegangen. Es wird ferner die Motivation der Erzieherinnen, Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer und deren Beratung bei der Unterrichtsgestaltung sowie die Möglichkeiten zur Unterstützung mit Unterrichtsmaterial und sonstigen Lernhilfen behandelt.

Zielgruppe

Interessierte Angehörige der Feuerwehren, die als Brandschutzerzieher tätig werden wollen.

Voraussetzungen

- Truppmann nach FwDV 2 oder Lehrgang „Leiter einer Vorbereitungsgruppe Jugendfeuerwehr-BamFw“ (gem. §23 FwVO)

Themenkatalog

- Aufgaben und Arbeit eines Brandschutzerziehers
- Brandschutzerziehung im Kindergarten
- Brandschutzerziehung in der Grundschule
- Brandschutzerziehung in der Sekundarstufe I
- Brandschutzerziehung aus der Sicht der Schule

Lehrgangsdauer

8 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 1 Tag

Lehrgangsort

LFKA

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Leistungsnachweis

Entfällt

Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug
- USB-Stick

Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung oder Bekleidung BamFw

Teilnehmerzahl

24 Teilnehmer

Wichtige Hinweise

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



Modul eABC-Basis

eABC-B

Grundlage	Modulplan
Inhalts- beschreibung	Vermittlung der Grundlagen ABC-Einsatz Der Lehrgang befähigt zum Einsatz unter Körperschutzform 2
Zielgruppe	Feuerwehrangehörige, die im Gefahrstoffeinsatz vorgesehen sind
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">- Truppmann nach FwDV 2- Atemschutzgeräteträger nach FwDV 2- Nachweis Eignungsuntersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 3 (ehemals G26.3)
Themenkatalog	<ul style="list-style-type: none">- GAMS+- Einsatzlehre- Fahrzeugkunde, Schutzkleidung im ABC-Einsatz- Informationsmöglichkeiten- Kennzeichnung von Gefahrgut/Gefahrstoffen- Messgeräte- Stoffbezogene Gefahren und Schutzmaßnahmen
Lehrgangsdauer	Woche 1 – 4: Onlinephase mit Zeitansatz ca. 16 UE nach freier Zeiteinteilung Woche 5: Präsenzphase 2 ½ Tage, entweder von Montag bis Mittwoch oder Mittwoch bis Freitag
Lehrgangsort	Online und LFKA
Abschluss	Ausbildungsnachweis
Leistungsnachweis	Lernerfolgskontrolle in Onlinewoche 4
Mitzuführende Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none">- Schreibzeug- Falls vorhanden die eigene Schutzbrille mit Sehstärke- Persönliche Schutzausrüstung (vgl. Brandbekämpfung im Innenangriff)- Flamschutzhaube- Wechselwäsche
Kleiderordnung	<ul style="list-style-type: none">- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung
Teilnehmerzahl	16 Teilnehmer in Präsenzphase
Wichtige Hinweise	<p>Nachweis der aktuell gültigen Tauglichkeit Atemschutzgeräte Gruppe 3 (ehemals G26.3) (Fotokopie)</p> <p>Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</p>



eGruppenführer – Freiwillige Feuerwehr Blended-learning-Kurs (e-learning- und Präsenzlehrgang)

eGF

Grundlage	Feuerwehrdienstvorschrift 2
Inhalts- beschreibung	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zum Führen einer Gruppe, einer Staffel oder eines Trupps als selbständige taktische Einheit sowie die Leitung eines Einsatzes mit Einheiten bis zu einer Gruppe.
Zielgruppe	Feuerwehrangehörige, die in den jeweiligen Feuerweereinheiten als Gruppenführer oder für die Funktion Wehrführer/stellv. Wehrführer in einer Einheit bis Gruppenstärke vorgesehen sind. (§ 18 Abs. 3 FwVO) Weitere Informationen zu dem Lehrgang finden Sie unter www.lfka.rlp.de
Voraussetzungen	- Truppführer nach FwDV 2
Themenkatalog	<ul style="list-style-type: none">- Rechtsgrundlagen- Ausbilden- Brennen und Löschen- ABC-Gefahrstoffe- Mechanik- Baukunde/Vorbeugender Brandschutz- Fahrzeug- und Gerätekunde- Gefahren der Einsatzstelle- Einsatzlehre, Einsatztaktik- Führen- Einsatzübungen/Planübungen
Lehrgangsdauer	1 Auftakttag online 4-5 Wochen e-Learning-Phase zu Hause 2 Präsenzlehrgangstage an der LFKA 4-5 Wochen e-Learning-Phase zu Hause 3 Präsenzlehrgangstage an der LFKA Zusatz: Der Auftakttag oder ein Tag aus den beiden Präsenzphasen ist ein Samstag
Lehrgangsort	LFKA
Abschluss	Befähigung zum Gruppenführer gemäß FwDV 2 nach erfolgreichen Lernerfolgskontrollen in den Präsenzphasen.
Leistungsnachweis	Lernerfolgskontrollen in den Präsenzphasen
Mitzuführende Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none">- Schreibzeug- Digitales Endgerät (z. B. Tablet, Laptop etc.) zwecks Prüfungsvorbereitung- Persönliche Schutzausrüstung (nur an den 3 Präsenzlehrgangstagen am Ende des Lehrgangs)
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
Teilnehmerzahl	24 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp



eGruppenführerVollzeit – Freiwillige Feuerwehr Blended-learning-Kurs (e-learning- und Präsenzlehrgang)

eGFV

Grundlage

Feuerwehrdienstvorschrift 2

Inhalts- beschreibung

Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zum Führen einer Gruppe, einer Staffel oder eines Trupps als selbständige taktische Einheit sowie die Leitung eines Einsatzes mit Einheiten bis zu einer Gruppe.

Zielgruppe

Feuerwehrangehörige, die in den jeweiligen Feuerweereinheiten als Gruppenführer oder für die Funktion Wehrführer/stellv. Wehrführer in einer Einheit bis Gruppenstärke vorgesehen sind. (§ 18 Abs. 3 FwVO)
Weitere Informationen zu dem Lehrgang finden Sie unter www.lfka.rlp.de

Voraussetzungen

- Truppführer nach FwDV 2

Themenkatalog

- Rechtsgrundlagen
- Ausbilden
- Brennen und Löschen
- ABC-Gefahrstoffe
- Mechanik
- Baukunde/Vorbeugender Brandschutz
- Fahrzeug- und Gerätekunde
- Gefahren der Einsatzstelle
- Einsatzlehre, Einsatztaktik
- Führen
- Einsatzübungen/Planübungen

Lehrgangsdauer

5 Tage Lehrgangswoche 1 (online) e-Learning und Online - Unterricht zu Hause
5 Tage Lehrgangswoche 2 Präsenz an der LFKA

Lehrgangsort

LFKA

Abschluss

Befähigung zum Gruppenführer gemäß FwDV 2 nach erfolgreichen Lernerfolgskontrollen in der Präsenzwoche.

Leistungsnachweis

Lernerfolgskontrollen in der 2. Lehrgangswoche (Präsenzwoche)

Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug
- Persönliche Schutzausrüstung
- Digitales Endgerät (z. B. Tablet, Laptop etc.) zwecks Prüfungsvorbereitung

Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)

Teilnehmerzahl

24 Teilnehmer

Wichtige Hinweise

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



Unterstützungstätigkeiten für die Einsatzleitung

EL-U

Grundlage

DV 100, Führungsdienst-Richtlinie (FüRi)

Inhalts- beschreibung

Bei Einsätzen größeren Umfanges ist die Unterstützung von Führungseinheiten und Führungseinrichtungen notwendig und sinnvoll. Führungshilfspersonal sind Einsatzkräfte, die in den Führungseinheiten und Führungseinrichtungen als Sprechfunker, Fernsprecher, Einsatztagebuch- oder Lagenkartenführer sowie für vergleichbare Tätigkeiten eingesetzt werden. Im Rahmen des Seminars werden die Möglichkeiten zur Umsetzung der Vorgaben aus der DV 100, der taktischen Zeichen und der FüRi-RLP aufgezeigt und in praxisgerechte Übungen umgesetzt.

Zielgruppe

Angehörige der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes, die als Mitarbeiter für die Ausführung der Aufgaben bzw. Tätigkeiten des Führungsdienstpersonals vorgesehen sind. Verwaltungsangehörige, die in einem Stab (Sachgebiet Lage) mitwirken. Unterstützungspersonal des Abschnittes „Gesundheit“
Feuerwehrangehörige in Funktionen der Einsatzleitung und Führungsunterstützung ab GF
Angehörige/Mitglieder des Moduls Führung (ELW-Besatzung) gemäß KatS-Strukturen RLP

Voraussetzungen

- Sprechfunker nach FwDV 2, Truppführer nach FwDV 2 oder in einer Facheinheit und FEZ-Personal oder Verwaltungsangehörige als Mitglieder des Katastrophenschutzstabes

Themenkatalog

- Rechtliche Grundlagen (DV 100, FüRi)
- Taktische Zeichen
- Kommunikation und Informationsfluss im Führungsdienst
- Anwendung von Kommunikations- und Informationsmitteln
- Lagedarstellung, Nachweisung, Einsatztagebuch
- Praktische Übungen

Lehrgangsdauer

21 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 3 Tagen

Lehrgangsort

LFKA

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Leistungsnachweis

Entfällt

Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug

Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)

Teilnehmerzahl

18 Teilnehmer

Wichtige Hinweise

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



Einsatznachsorge

EN

Grundlage

Angebot der Beratungs- und Koordinierungsstelle „Psychosoziale Notfallversorgung“

Inhalts- beschreibung

Der Umgang mit psychischen Belastungen im Einsatz und die Einsatznachsorge ist wesentlicher Bestandteil der Fürsorgepflicht. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, müssen Führungskräfte die Grundlagen von Stressbewältigung kennen und die Gesprächsführung in und nach belastenden Situationen beherrschen. Der Lehrgang versetzt die Teilnehmenden in die Lage, psychische belastende Situationen wahrzunehmen, entlastende Gespräche mit Einsatzkräften in der Gruppe zu führen, individuelle traumatische Belastungen zu erkennen und weitere Maßnahmen einzuleiten.

Zielgruppe

Führungskräfte von Feuerwehr und Katastrophenschutz
Leitende Notärzte
Organisatorische Leiter
PSNV-Kräfte

Voraussetzungen

- Grundausbildung (HiOrg)
- Truppführer nach FwDV 2
- Mindestalter 21 Jahre

Themenkatalog

- Erkennen belastender und traumatischer Situationen
- Ressourcenorientierte Gesprächsführung nach belastenden Einsätzen
- Einleitung weiterer Maßnahmen nach traumatischen Einsätzen

Lehrgangsdauer

12 Unterrichtsstunden freitags und samstags

Lehrgangsort

LFKA

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Leistungsnachweis

Entfällt

Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug

Kleiderordnung

- Zivile Kleidung

Teilnehmerzahl

10 Teilnehmer

Wichtige Hinweise

Bei diesem Lehrgang handelt es sich um ein ergänzendes Angebot der LFKA.

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



eZugführerVollzeit - Freiwillige Feuerwehr Blended-learning-Kurs (e-learning- und Präsenzlehrgang)

eZfV

Grundlage	Feuerwehrdienstvorschrift 2
Inhalts- beschreibung	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zum Führen eines Zuges sowie die Leitung eines Einsatzes mit Einheiten bis zur Stärke eines erweiterten Zuges.
Zielgruppe	Feuerwehrangehörige, die in den jeweiligen Feuerwehreinheiten als Zugführer oder für die Funktion Wehrführer/stellv. Wehrführer in einer Einheit vorgesehen sind, in der die gerätebezogene Stärke die Stärke eines Zuges nicht übersteigt (§ 18 Abs. 3 FwVO).
Voraussetzungen	- Gruppenführer nach FwDV 2
Themenkatalog	<ul style="list-style-type: none">- Rechtsgrundlagen- Ausbilden- ABC-Gefahrstoffe- Baukunde/Vorbeugender Brandschutz- Fahrzeug- und Gerätekunde- Führen- Einsatzplanung und -vorbereitung- Einsatzlehre, Einsatztaktik- Einsatzleitung- Neuentwicklungen- Einsatzübungen/Planübungen
Lehrgangsdauer	70 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 10 Tagen, davon 5 Tage e-learning oder Onlineunterricht (1. Lehrgangswoche) 5 Tage Präsenz an der LFKA (2. Lehrgangswoche)
Lehrgangsort	LFKA
Abschluss	Befähigung zum Zugführer gemäß FwDV 2
Leistungsnachweis	Lernerfolgskontrollen in der 2. Lehrgangswoche (Präsenzwoche)
Mitzuführende Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none">- Schreibzeug- Persönliche Schutzausrüstung (2. Woche)- Digitales Endgerät (z.B. Tablet, Laptop etc.)
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
Teilnehmerzahl	24 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp



FEZ-Personal

FEZ

Grundlage

LBKG, FwVO, DV 100, Führungsdienststrichtlinie (FüRi)

Inhalts- beschreibung

Die Feuerwehreinsatzzentrale (FEZ) in Rheinland-Pfalz ist ein Teil des Führungsdienstes und bildet ein wichtiges Element zur Beherrschung von Schadenslagen.

Nachdem die Erstalarmierung durchgeführt ist, wird nach örtlicher Alarmplanung die FEZ mit dem dafür qualifizierten Personal besetzt. Es soll mit den zur Verfügung stehenden Führungsmitteln eine optimale Unterstützung des Einsatzleiters bei der Erfüllung seiner Führungsaufgaben gewährleisten. Dabei nimmt die FEZ unter anderem wichtige Führungsaufgaben im rückwärtigen Bereich wahr.

Im Rahmen des Lehrgangs werden die möglichen Führungsmittel einer FEZ vorgestellt und ihre Anwendung in Form von praxisgerechten Übungen umgesetzt.

Zielgruppe

Angehörige der Feuerwehren, die als Mitarbeiter für die Ausführung der Aufgaben bzw. Tätigkeiten in einer FEZ als Führungshilfspersonal, Gruppenführer eines Fachdienstes oder als Führungsassistent für die Fachgebiete S1-S4-S6 vorgesehen sind.

Voraussetzungen

- Sprechfunker nach FwDV 2
- Truppführer nach FwDV 2

Themenkatalog

- Rechtliche Grundlagen (LBKG, FwVO, TKG)
- Richtlinien Vorschriften (BOS-Richtlinien, DV 800/FwDV 810)
- Ausstattung der FEZ
- Bedienung von Kommunikations- und Informationsmitteln
- Einsatzbearbeitung mit dem Einsatzleitsystem Cobra 4
- Alarm- und Einsatzpläne sowie Objektpläne bzw. Umsetzung weiterer Maßnahmen nach Alarm- und Einsatzplanung
- Beschaffen, empfangen, sammeln von Informationen mittels EDV/ IVS und deren Bewertung (z.B. Gefahrstoffdaten)
- Betriebsaufnahme und Bedienung der FEZ
- Praktische Übungen

Lehrgangsdauer

35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen

Lehrgangsort

LFKA

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Leistungsnachweis

Entfällt

Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug

Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)

Teilnehmerzahl

20 Teilnehmer

Wichtige Hinweise

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.

<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



Gerätewarte für allgemeine Feuerwehrausrüstung

FwGW

Grundlage

Feuerwehrdienstvorschrift 2

Inhalts- beschreibung

Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur Wartung, Instandhaltung, Pflege und Prüfung der Beladung von Feuerwehrfahrzeugen und der persönlichen sowie der erweiterten Ausrüstung, soweit dies nicht in anderen Lehrgängen vermittelt wird, sowie zur Durchführung einfacher Wartungs- und Pflegearbeiten an Feuerwehrfahrzeugen

Zielgruppe

Angehörige von Feuerwehren die als Gerätewarte vorgesehen sind

Voraussetzungen

- Truppführer nach FwDV 2
- Maschinist nach FwDV 2

Themenkatalog

- Rechtsgrundlagen
- Feuerwehrfahrzeuge
- Feuerlöschkreiselpumpen
- Feuerlöschschläuche und Armaturen
- Persönliche Schutzausrüstung
- Kraftbetriebene Geräte
- Anschlagmittel
- Tragbare Leitern der Feuerwehr und Sprungpolster
- Hydraulische und Pneumatische Rettungsgeräte
- Rettungs- und Sanitätsgeräte

Lehrgangsdauer

35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen

Lehrgangsort

LFKA

Abschluss

Befähigung zum Gerätewart

Leistungsnachweis

Lernerfolgskontrolle

Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug
- Digitales Endgerät (z.B. Tablet, Laptop etc.)
- Persönliche Schutzausrüstung

Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)

Teilnehmerzahl

20 Teilnehmer

Wichtige Hinweise

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



Gruppenführer – Freiwillige Feuerwehr

GF

Grundlage

Feuerwehrdienstvorschrift 2

Inhalts- beschreibung

Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zum Führen einer Gruppe, einer Staffel oder eines Trupps als selbständige taktische Einheit sowie die Leitung eines Einsatzes mit Einheiten bis zu einer Gruppe.

Zielgruppe

Feuerwehrangehörige, die in den jeweiligen Feuerweereinheiten als Gruppenführer oder für die Funktion Wehrführer/stellv. Wehrführer in einer Einheit bis Gruppenstärke vorgesehen sind. (§ 18 Abs. 3 FwVO)

Voraussetzungen

- Truppführer nach FwDV 2

Themenkatalog

- Rechtsgrundlagen
- Ausbilden
- Brennen und Löschen
- ABC-Gefahrstoffe
- Mechanik
- Baukunde/Vorbeugender Brandschutz
- Fahrzeug- und Gerätekunde
- Gefahren der Einsatzstelle
- Einsatzlehre, Einsatztaktik
- Führen
- Einsatzübungen/Planübungen

Lehrgangsdauer

70 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 10 Tagen

Lehrgangsort

LFKA

Abschluss

Befähigung zum Gruppenführer gemäß FwDV 2

Leistungsnachweis

Lernerfolgskontrollen in beiden Lehrgangswochen

Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug
- Persönliche Schutzausrüstung (in beiden Wochen)
- Digitales Endgerät (z. B. Tablet, Laptop etc.) zwecks Prüfungsvorbereitung

Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)

Teilnehmerzahl

24 Teilnehmer

Wichtige Hinweise

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



Gruppenführer - Katastrophenschutz

GF-KS

Grundlage

HiK-Konzept in der aktuell gültigen Fassung

Inhalts- beschreibung

Die Einsatzeinheiten des Sanitäts- Betreuungs- und Verpflegungsdienstes leisten der Bevölkerung im Falle von Großschadenslagen sowohl medizinische als auch betreuungsdienstliche Hilfe. Diese Einheiten werden gemäß RAEP Gesundheit zur Unterstützung des öffentlich-rechtlichen Rettungsdienstes eingesetzt und unterstehen der Abschnittsleitung Gesundheit.

Der Lehrgang vermittelt die Grundlagen der Organisation, das Führungswissen und die Vorgänge zur Abarbeitung der Schadenslagen nach Vorgabe der nächsthöheren Führungsinstanz.

Zielgruppe

Helfer/-innen des Fachdienstes Sanitäts- Betreuungs- und Verpflegungsdienstes welche als Gruppenführer vorgesehen sind

Voraussetzungen

- Organisationseigene Helfergrundausbildung
- BOS-Sprechfunkausbildung
- Fachdienstausbildung im Bereich Sanitäts- Betreuungs- oder Verpflegungsdienst
- Mindestens zweijährige Tätigkeit innerhalb einer Einsatzeinheit des Katastrophenschutzes

Themenkatalog

- Rechtsgrundlagen
- Führungssysteme
- Einsatzlehre
- Katastrophenschutz-Strukturen RLP
- Grundlagen medizinischer Einsatztaktik
- Grundlagen betreuungsdienstlicher Einsatztaktik
- Grundlagen verpflegungsdienstlicher Einsatztaktik
- Abläufe von Einsätzen
- Menschenführung
- Planübungen
- Praktische Übungen

Lehrgangsdauer

70 Unterrichtsstunden in 10 Tagen

Lehrgangsort

LFKA

Abschluss

Ausbildung zum Gruppenführer Katastrophenschutz nach erfolgreichem Leistungsnachweis

Leistungsnachweis

Lernerfolgskontrollen

Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug
- Vollständige persönliche Schutzausrüstung

Kleiderordnung

- Dienstkleidung

Teilnehmerzahl

20 Teilnehmer

Wichtige Hinweise

Für nichtärztliches Personal werden 6 FRRP-Stunden bescheinigt.

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



Grundlagenseminar IuK S6

IuKS6

Grundlage

§ 24 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 LBKG, § 2 Abs. 2 FwVO, DV 100, Führungsdienst-Richtlinie FÜRi - RP

Inhalts- beschreibung

Im Führungsdienst wird der Einsatzleiter unterstützt durch das Sachgebiet S6 Informations- und Kommunikationswesen. Das Seminar vermittelt die Grundkenntnisse, den Einsatz der Kommunikationsmittel so zu planen, dass sie den taktischen Forderungen der Einsatzleitung genügen. Das Seminar ist Voraussetzung für die entsprechende Fortbildung an der Ausbildungsstätte des Bundes, der BABZ (S6-Lehrgang).

Zielgruppe

Führungskräfte aller Einheiten und Einrichtungen im Katastrophenschutz, die als Sachgebietsleiter Informations- und Kommunikationswesen vorgesehen sind sowie Gruppenführer einer FEZ.

Voraussetzungen

- Führungsausbildung in der jeweiligen Einheit oder Einrichtung im Katastrophenschutz
- FEZ-Personal (nur Feuerwehrmitglieder)
- Lehrgang IuKT oder Nachweis gleichwertiger Vorbildung

Themenkatalog

- Grundlagen zur Planung und Durchführung von Fernmeldeeinsätzen
- Erstellen von Fernmelde- und Kommunikationsplänen
- Organisation eines Einsatzes nach Alarm- und Einsatzplänen
- Fernmeldetaktik
- Praktische Übungen

Lehrgangsdauer

19 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 3 Tagen

Lehrgangsort

LFKA

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Leistungsnachweis

Entfällt

Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug

Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)

Teilnehmerzahl

18 Teilnehmer

Wichtige Hinweise

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



Informations- und Kommunikationswesen - Fachausbildung

IuKT

Grundlage

Führungsdienstrichtlinie RP, FwDV/DV 800

Inhalts- beschreibung

Planung, Organisation und Durchführung des Informations- und Kommunikationseinsatzes ist eine wesentliche Voraussetzung für einen reibungslosen und erfolgreichen Einsatzablauf. Dabei ist es wichtig, den Einsatzwert der zur Verfügung stehenden Kommunikationsmittel zu kennen, aber auch wie derartige Geräte in Betrieb genommen werden. Dies betrifft die nichtleitergebundenen, wie auch die leitergebundenen IuK-Mittel. Im Rahmen des Lehrgangs werden die technischen Grundlagen in Funktion und Anwendung traditioneller und moderner Führungsmittel vermittelt und in der Praxis geübt.

Zielgruppe

IuK-Helfer und Gruppenführer-IuK aller Einheiten und Einrichtungen im Katastrophenschutz, die für den Betrieb und die Erhaltung der Einsatzbereitschaft der vorhandenen IuK-Mittel vorgesehen sind.

Voraussetzungen

- Grundausbildung in der jeweiligen Einheit oder Einrichtung im Katastrophenschutz
- Sprechfunker nach FwDV 2

Themenkatalog

- Informations- und Kommunikationstechnik bei den Feuerwehren und im Katastrophenschutz
- Abgrenzung der zur Verfügung stehenden Kommunikationsnetze
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- IT-Sicherheit
- Verfügbarkeit (Kritis)
- Traditionelle und aktuelle Kommunikationsmittel
- Feste Kommunikationsnetze („Analognetz“, ISDN, etc.)
- Mobilfunknetze und deren Dienste
- Arbeiten mit Fernmeldeskizzen
- Funk- und Fernmeldeübungen (Aufbau und Inbetriebnahme von Kommunikationswegen)

Lehrgangsdauer

35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen

Lehrgangsort

LFKA

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Leistungsnachweis

Entfällt

Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug

Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
- Persönliche Schutzausrüstung

Teilnehmerzahl

15 Teilnehmer

Wichtige Hinweise

Wenn möglich, mit artverwandtem Beruf oder /und Erfahrungen und Kenntnissen durch die praktische Anwendung.

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.

<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



Jugendfeuerwehrwart Modul 2

JFWM2

Grundlage

LBKG und FwVO

Inhalts- beschreibung

Die Ausbildung zum Jugendfeuerwehrwart vermittelt Fachkenntnisse für die Leitung einer Jugendfeuerwehr innerhalb der Feuerwehren. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besitz der Jugendleiter Card (JuLeiCa).

Zielgruppe

Feuerwehrangehörige, die junge Menschen für den aktiven Feuerwehrdienst gewinnen wollen.

Voraussetzungen

- Truppführer nach FwDV 2
- Mindestalter 18 Jahre
- Jugendgruppenleiterkarte JuLeiCa

Themenkatalog

- Organisation, Gesetzgebung
- Aufgaben des Jugendfeuerwehrwartes
- Unfallversicherung
- Unfallverhütung
- Wettbewerbe
- Übergang von Jugendlichen in die Einsatzwehr
- Nachwuchsgewinnung

Lehrgangsdauer

8 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 1 Tag

Lehrgangsort

LFKA

Abschluss

Jugendfeuerwehrwart gemäß § 24 Abs. 3 FwVO

Leistungsnachweis

Lernerfolgskontrolle

Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug

Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)

Teilnehmerzahl

22 Teilnehmer

Wichtige Hinweise

Die Jugendleiterkarte ist bei Lehrgangsbeginn vorzuzeigen.
Alternativ zum regulären 5-tägigen Lehrgang Jugendfeuerwehrwart führt der Lehrgang Jugendfeuerwehrwart Modul 2 nach erfolgter Jugendleiterschulung (JuLeiCa) ebenfalls zum Abschluss Jugendfeuerwehrwart nach § 24 Absatz 3 FwVO.

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



Jugendfeuerwehrwart

JFwW

Grundlage

LBKG und FwVO

Inhalts- beschreibung

Die Ausbildung zum Jugendfeuerwehrwart vermittelt Grundkenntnisse für die Leitung einer Jugendgruppe innerhalb der Feuerwehren.

Zielgruppe

Feuerwehrangehörige, die junge Menschen für den aktiven Feuerwehrdienst gewinnen wollen und Freude an einer modernen und zeitgemäßen Jugendarbeit haben.

Voraussetzungen

- Truppführer nach FwDV 2
- Mindestalter 18 Jahre

Themenkatalog

- Anregungen zur Durchführung von Gruppenstunden
- Kommunikation und Konfliktlösung
- Spielpädagogik
- Rechte und Pflichten in der Jugendarbeit
- Pädagogische Anforderungen und Chancen der Jugendverbandsarbeit
- Wettbewerbe (Leistungsspanne, Bundeswettbewerb, Jugendflamme)
- Versicherungsschutz/Unfallkasse
- Mittelbeschaffung
- Führungsstile und Gruppenleitung
- Suchtprävention, Kinder- und Jugendschutz, Bewegung und Gesundheit
- Unterrichtsvorbereitung und Unterrichtserteilung
- Vielfalt und Chancengleichheit
- Entwicklungsprozesse im Kinder- und Jugendalter
- Politische Bildung

Lehrgangsdauer

mind. 34 Unterrichtseinheiten im Zeitraum von 5 Tagen

Lehrgangsort

LFKA

Abschluss

Jugendfeuerwehrwart gemäß § 24 Abs. 3 FwVO

Leistungsnachweis

Lernerfolgskontrolle

Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug

Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)

Teilnehmerzahl

20 Teilnehmer

Wichtige Hinweise

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



Ausbilder in der Feuerwehr

K

Grundlage

Feuerwehrdienstvorschrift 2, Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz

Inhalts- beschreibung

Der Ausbilder muss die notwendigen fachlichen Kenntnisse durch Lern- und Arbeitstechniken an die Auszubildenden vermitteln können.

Ziel der Ausbildung ist, dass der zukünftige Ausbilder mit Hilfe der vorgegebenen Lernziele seinen Unterricht methodisch sinnvoll planen und umsetzen kann. Auch werden im Rahmen des Lehrganges die Grundregeln für den Einsatz verschiedener Unterrichtsmethoden und Medien erklärt.

Zielgruppe

Feuerwehrangehörige, die als Ausbilder/Kreisausbilder im Landkreis, in einer kreisfreien Stadt oder in einer Gemeinde vorgesehen sind.

Einsatzkräfte, die für die Funktion des Lehrtauchers vorgesehen sind.

Voraussetzungen

- Gruppenführer nach FwDV 2

Themenkatalog

- Rechtsgrundlagen/Zuständigkeiten
- Ausbildung auf Kreis-/Standortebene
- Abgrenzung des Lehrstoffes: -Methodik/Didaktik-
- Arten/Formulierung von Lernzielen
- Vorbereiten/Planen einer Unterrichtseinheit
- Grundregeln für den Einsatz verschiedener Unterrichtsmethoden
- Nutzung von Medien
- Durchführung von Lehrübungen

Lehrgangsdauer

5 Tage

Lehrgangsort

LFKA

Abschluss

Ausbilder/Kreisausbilder „Ausbilder in der Feuerwehr“ gemäß §§ 16 und 22 FwVO

Leistungsnachweis

Lernerfolgskontrolle / Lehrprobe

Mitzuführende Ausrüstung

- Ausbilderheft Rheinland-Pfalz der jeweiligen Fachrichtung
- Schreibzeug
- Fachliteratur der jeweiligen Fachrichtung
- Laptop zur Unterrichtsvorbereitung, Anschauungsmaterial (z. B. Schnittmodelle)

Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)

Teilnehmerzahl

12 Teilnehmer

Wichtige Hinweise

Das Thema der Lehrprobe wird durch den Teilnehmer vor Lehrgangsbeginn selbst ausgewählt und am ersten Lehrgangstag dem Lehrgangsleiter mitgeteilt.

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.

<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



Kreisausbilder Atemschutz (Grundschulung)

KA

Grundlage

FwVO § 22, FwDV 2, Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz

Inhalts- beschreibung

Ziel der Ausbildung ist die fachspezifische Grundschulung für angehende Kreisausbilder im Atemschutz. Der Lehrgang vermittelt theoretische und praktische atemschutzspezifische Grundlagen für die Kreisausbildertätigkeit

Zielgruppe

Kreisausbilder, die für die Ausbildung von Atemschutzgeräteträgern eingesetzt werden sollen

Voraussetzungen

- Gruppenführer nach FwDV 2
- Atemschutzgeräteträger nach FwDV 2
- Nachweis Eignungsuntersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 3 (ehemals G26.3)

Themenkatalog

- Gesetzliche Grundlagen
- Normen und Richtlinien im Atemschutz
- Verantwortlichkeiten im Atemschutz
- Wartung von Atemschutzgeräten
- Atemschutztechnik
- Neuerungen in der Atemschutztechnik
- Physiologische Belastungen im Atemschutz
- Gestaltung der praktischen Atemschutzausbildung
- Erstellen von Gefährdungsbeurteilungen

Lehrgangsdauer

5 Tage

Lehrgangsort

LFKA

Abschluss

Grundschulung zum Kreisausbilder „Atemschutz“

Leistungsnachweis

Theoretische und praktische Lernerfolgskontrolle

Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug
- Nachweis der Atemschutztauglichkeit (ehemals G 26.3) (Fotokopie)
- Falls notwendig: Maskenbrille mit Maskenadapter
- Persönliche Schutzausrüstung
- Wechselwäsche

Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)

Teilnehmerzahl

12 Teilnehmer

Wichtige Hinweise

Nachweis der Tauglichkeit im Atemschutz (ehemals G 26.3) (Fotokopie) ist am Lehrgangsbeginn vorzulegen.
Erfahrung im Tragen von umluftunabhängigem Atemschutz im Einsatz.

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



Kreisausbilder Bootsführer (Grundschulung)

KBo

Grundlage

FwVO § 22, Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz

Inhalts- beschreibung

Die Gefährdung der Einsatzkräfte bei Einsätzen auf Gewässern, insbesondere auf den Bundeswasserstraßen Rhein, Lahn, Mosel und Saar erfordert eine qualifizierte Ausbildung der Bootsführer von motorisierten Booten der Feuerwehr oder des Katastrophenschutzes. Diese Aufgabe wird in Rheinland-Pfalz durch ausgebildete und bestellte Kreisausbilder wahrgenommen.

Ziel der Ausbildung ist, dass der zukünftige Ausbilder mit Hilfe der vorgegebenen Lernziele seinen Unterricht methodisch sinnvoll planen und umsetzen kann.

Schwerpunkte sind die Durchführung von Unterrichtseinheiten mit theoretischen Grundlagen, praktisches Üben auf Gewässern, das Arbeiten an Außenbordmotoren und die Ausführung seemännischer Arbeiten.

Zielgruppe

Künftige Ausbilder/Kreisausbilder der Fachrichtung „Bootsführer“

Voraussetzungen

- Gruppenführer nach FwDV 2
- Inhaber des Berechtigungsscheines zum Führen von Motorbooten der Feuerwehr auf Binnenschiffahrtsstraßen

Themenkatalog

- Ausbildungskonzeption und Prüfungsordnung
- Lernzielfestlegung (Ausbilderheft Rheinland-Pfalz)
- Unterrichts- und praktische Ausbildungsinhalte
- Abgrenzung des Lehrstoffes
- gesetzliche Grundlagen
- Motorenkunde, seemännische Arbeiten
- Gestaltung der praktischen Ausbildung
- Praktisches Lehrtraining – Fahren auf dem Wasser –

Lehrgangsdauer

5 Tage

Lehrgangsort

LFKA

Abschluss

Grundschulung zum Kreisausbilder „Bootsführer“

Leistungsnachweis

Lernerfolgskontrolle

Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug
- Berechtigungsschein zum Führen von Motorbooten der Feuerwehr auf Binnenschiffahrtsstraßen
- Persönliche Schutzausrüstung
- Wetterschutzkleidung

Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)

Teilnehmerzahl

12 Teilnehmer

Wichtige Hinweise

Berechtigungsschein zum Führen von Motorbooten der Feuerwehr ist bei Lehrgangsbeginn im Original vorzulegen.

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



Kreisausbilder CSA-Träger (Grundschulung)

KCSA

Grundlage

FwVO § 16, Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz

Inhalts- beschreibung

Ziel der Ausbildung ist eine Grundschulung für angehende Ausbilder auf Kreis- bzw. Gemeindeebene mit einer Einweisung in die Besonderheiten beim Umgang mit Chemikalienschutzanzügen.

Die Lehrgangsteilnehmer sollen durch praktische und theoretische Übungen Möglichkeiten aufgezeigt bekommen, wie der CSA-Geräteträgerlehrgang auf Kreis- bzw. Gemeindeebene durchgeführt werden kann.

Zielgruppe

Ausbilder, die für die Ausbildung von CSA-Geräteträgern eingesetzt werden sollen

Voraussetzungen

- ABC1 oder ABC-B
- Nachweis Eignungsuntersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 3 (ehemals G26.3)
- CSA-Geräteträger
- Gruppenführer nach FwDV 2

Themenkatalog

- Vorschriften beim Einsatz unter CSA
- Aufbau und Schutzwirkung von Chemikalienschutzanzügen
- Handhabung von Chemikalienschutzanzügen
- Vorgehen unter Chemikalienschutzanzügen
- Gestaltung der praktischen Ausbildung

Lehrgangsdauer

4 Tage

Lehrgangsort

LFKA

Abschluss

Grundschulung zum Kreisausbilder „CSA-Träger“

Leistungsnachweis

Lernerfolgskontrolle

Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug
- Nachweis der Tauglichkeit Atemschutzgeräte Gruppe 3 (ehemals G26.3) zum Zeitpunkt des Lehrgangs (Fotokopie)
- Persönliche Schutzausrüstung
- Wechselwäsche

Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)

Teilnehmerzahl

12 Teilnehmer

Wichtige Hinweise

Nachweis der Tauglichkeit Atemschutzgeräte Gruppe 3 (ehemals G26.3) und des erfolgreich bestandenen Lehrgangs „CSA-Geräteträger“ (jeweils Fotokopie) ist am Lehrgangsbeginn vorzulegen.

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



Kreisausbilder Atemschutz (Fortbildung)

KFA

Grundlage

FwVO § 22, FwDV 2, Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz

Inhalts- beschreibung

Der Ausbilder muss in der Lage sein, die theoretische und praktische Ausbildung im Atemschutz (Atemschutzgeräteträger) analog des Ausbilderheftes zu planen und durchzuführen.

Ziel des Fortbildungsseminars ist die Auffrischung und Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten zur Ausbildung von Atemschutzgeräteträgern.

Zielgruppe

Kreisausbilder der Fachrichtung "Atemschutzgeräteträger"

Voraussetzungen

- Ausbilder in der Feuerwehr nach FwDV 2 (Lehrgang K)
- KA

Themenkatalog

- aktuelle Veränderungen in der Ausbildung
- neueste Gerätetechnik

Lehrgangsdauer

1 Tag

Lehrgangsort

LFKA

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Leistungsnachweis

Entfällt

Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug
- Persönliche Schutzausrüstung

Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)

Teilnehmerzahl

15 Teilnehmer

Wichtige Hinweise

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



Kreisausbilder Bootsführer (Fortbildung)

KFBo

Grundlage

Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz

Inhalts- beschreibung

Der Ausbilder muss in der Lage sein, die theoretische und praktische Ausbildung im Bootsführerlehrgang analog der vorgegebenen Lernziele planen und durchführen zu können. Ziel des Fortbildungsseminars ist die Auffrischung und Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten zur Ausbildung von Bootsführern. Schwerpunkte sind die Erläuterungen von aktuell geänderten Vorschriften, die Umsetzung theoretischer Grundlagen mit der praktischen Ausbildung, die Durchführung praktischer Übungen auf dem Gewässer sowie das Arbeiten an Außenbordmotoren einschließlich seemännischer Arbeiten.

Zielgruppe

Ausbilder / Kreisausbilder der Fachrichtung „Bootsführer“

Voraussetzungen

- Ausbilder in der Feuerwehr nach FwDV 2 (Lehrgang K)
- Kreisausbilder „Bootsführer“
- Inhaber des Berechtigungsscheines zum Führen von Motorbooten der Feuerwehr auf Binnenschiffahrtsstraßen

Themenkatalog

- Ausbildungskonzeption und Prüfungsordnung
- Lernzielfestlegung (Ausbilderheft Rheinland-Pfalz)
- aktuelle Veränderungen in der Ausbildung
- Änderungen in den gesetzlichen Grundlagen
- Motorenkunde, seemännische Arbeiten
- Praktisches Lehrtraining –Fahren auf dem Wasser–

Lehrgangsdauer

3 Tage

Lehrgangsort

LFKA

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Leistungsnachweis

Entfällt

Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug
- Berechtigungsschein zum Führen von Motorbooten der Feuerwehr auf Binnenschiffahrtsstraßen oder vergleichbarer Berechtigungsschein bei Angehörigen der Hilfsorganisationen (inklusive Anerkennung des Aufgabenträgers)
- persönliche Schutzausrüstung

Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)

Teilnehmerzahl

12 Teilnehmer

Wichtige Hinweise

Berechtigungsschein zum Führen von Motorbooten bei der Feuerwehr ist bei Lehrgangsbeginn im Original vorzulegen.

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



Kreisausbilder Grundausbildung / Truppführer (Grundschulung)

KGATF

Grundlage

Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz

Inhalts- beschreibung

Ziel der Ausbildung ist die fachspezifische Grundschulung für angehende Kreisausbilder „Grundausbildung“ und „Truppführer“.

Zielgruppe

Feuerwehrangehörige, die als Ausbilder/Kreisausbilder „Grundausbildung“ oder „Truppführer“ vorgesehen sind.

Voraussetzungen

- Gruppenführer nach FwDV 2

Themenkatalog

- Ausbildungskonzeption
- Lernzielfestlegung (Ausbilderheft Rheinland-Pfalz)
- Ausbildungsinhalte
- Gesetzliche Grundlagen
- Einsatzmittel
- Abgrenzung des Lehrstoffes
- Praktische Übungen

Lehrgangsdauer

5 Tage

Lehrgangsort

LFKA

Abschluss

Grundschulung Kreisausbilder „Grundausbildung/Truppführer“

Leistungsnachweis

Lernerfolgskontrolle

Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug
- Persönliche Schutzausrüstung

Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)

Teilnehmerzahl

14 Teilnehmer

Wichtige Hinweise

Das Thema der Lehrprobe wird durch den Teilnehmer vor Lehrgangsbeginn selbst ausgewählt und am ersten Lehrgangstag dem Lehrgangsleiter mitgeteilt.

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>

**Koordinierungsgruppe Stab - Basis****KGS-B**

Grundlage	DV 100
Inhalts- beschreibung	Bei Krisen, welche nicht durch den regulären Verwaltungsaufbau abgearbeitet werden können, sollte ein Stab etabliert werden. Der Stab wird durch die Koordinierungsgruppe Stab unterstützt. Die Teilnehmer sollen die Aufgaben der Koordinierungsgruppe Stab erlernen. Den Aufbau der Lagevorträge zur Unterrichtung (LVU) als auch den Lagevortrag zur Entscheidung (LVE) erarbeiten. Die Erarbeitung praktischer Beispiele wird geübt. Ziel der Ausbildung ist es, die Teilnehmer in die Lage zu versetzen, in einer Koordinierungsgruppe aktiv mitzuwirken.
Zielgruppe	Mitarbeiter der Verwaltung, welche in der Koordinierungsgruppe Stab tätig sein sollen.
Voraussetzungen	- Grundlagen des administrativ-organisatorischen Krisenmanagements (Onlineseminar) https://bks-portal.rlp.de/aus-und-fortbildung/lfka/verwaltungsstab
Themenkatalog	<ul style="list-style-type: none">- Rechtliche Grundlagen (u.a. DV 100)- Kommunikation und Informationsfluss in der Koordinierungsgruppe Stab- Moderation- Lagevortrag zur Unterrichtung (LVU)- Lagevortrag zur Entscheidung (LVE)- Anwendung von modifizierter Entscheidungsmatrix von Eisenhower- Auftragsgestaltung- Praktische Übungen
Lehrgangsdauer	15 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 2 Tagen
Lehrgangsort	LFKA
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug
Kleiderordnung	- Zivile Kleidung
Teilnehmerzahl	24
Wichtige Hinweise	Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp



Kreisausbilder „Maschinist für Löschfahrzeuge“

KMa

Grundlage

FwVO § 22, Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz

Inhalts- beschreibung

Der Lehrgang vertieft die im Maschinistenlehrgang erworbenen Kenntnisse, so dass der Teilnehmer fachlich als Ausbilder tätig werden kann.

Zielgruppe

Angehörige der Feuerwehren, die als Kreisausbilder in der Fachrichtung „Maschinist für Löschfahrzeuge“ vorgesehen sind

Voraussetzungen

- Gruppenführer nach FwDV 2
- Maschinist für Löschfahrzeuge nach FwDV 2

Themenkatalog

- Löschfahrzeuge
- Rechtsgrundlagen
- Feuerwehropumpen
- Sonderaggregate
- Wasserförderung lange Wegestrecke

Lehrgangsdauer

4 Tage

Lehrgangsort

LFKA

Abschluss

Grundschulung zum Kreisausbilder „Maschinist für Löschfahrzeuge“

Leistungsnachweis

Lehrprobe

Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug
- Persönliche Schutzausrüstung

Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)

Teilnehmerzahl

12 Teilnehmer

Wichtige Hinweise

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



Kreisausbilder Sprechfunk (Grundschulung)

KSpF

Grundlage

Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz

Inhalts- beschreibung

Der zukünftige Kreisausbilder muss in der Lage sein, die notwendigen fachlichen Kenntnisse durch Lern- und Arbeitstechniken an die Auszubildenden weiterzugeben.
Ziel der Ausbildung ist, dass der zukünftige Ausbilder mit Hilfe der vorgegebenen Lernziele seinen Unterricht methodisch sinnvoll planen und umsetzen kann.

Zielgruppe

Zukünftige Ausbilder / Kreisausbilder für die Teilnahme am Sprechfunkdienst (FwDV 810)

Voraussetzungen

- Sprechfunker nach FwDV 2
- Gruppenführer nach FwDV 2

Themenkatalog

- Ausbildungskonzeption
- Lernzielfestlegung (Ausbilderheft Rheinland-Pfalz)
- Unterrichts- und praktische Ausbildungsinhalte
- Gesetzliche und physikalische Grundlagen
- Gerätetechnik
- Abgrenzung des Lehrstoffes
- Organisation / Aufbau einer Funkübung
- Lernerfolgskontrolle / Aufbau von Prüfungsfragen

Lehrgangsdauer

3 Tage

Lehrgangsort

LFKA

Abschluss

Grundschulung Kreisausbilder „Sprechfunk“

Leistungsnachweis

Entfällt

Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug
- Persönlicher Schutzanzug

Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)

Teilnehmerzahl

16 Teilnehmer

Wichtige Hinweise

Es empfiehlt sich, den Lehrgang „Ausbilder in der Feuerwehr“ im Vorfeld oder Nachgang an dieses Produkt, zu besuchen!

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



Leiter/in einer Feuerwehr

LFW

Grundlage

Feuerwehrdienstvorschrift 2

Inhalts- beschreibung

Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur Leitung einer Feuerwehr in organisatorischer, verwaltungsmäßiger Hinsicht.

Zielgruppe

Personen, die als Wehrleiter, Brand- und Katastrophenschutzinspektoren oder Feuerwehrsachbearbeiter vorgesehen sind.
Personen, die mit den verwaltungsrechtlichen Aufgaben innerhalb der Feuerwehr betraut sind.

Voraussetzungen

- Verbandsführer nach FwDV 2 oder Sachbearbeiter

Themenkatalog

- Rechtsgrundlagen
- Organisation und Geschäftsverteilung
- Haushaltswesen und Beschaffung
- Soziale Fürsorge
- Personalplanung und Personalführung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Informationen des LFV e. V.

Lehrgangsdauer

35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen online

Lehrgangsort

LFKA

Abschluss

Für Feuerwehrangehörige die Befähigung zum Wehrleiter gemäß FwDV 2

Leistungsnachweis

Lernerfolgskontrolle für Feuerwehrangehörige;
Keine Lernerfolgskontrolle für künftige Feuerwehrsachbearbeiter

Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug
- Digitales Endgerät (z. B. Tablet, Laptop etc.) zwecks Prüfungsvorbereitung und -durchführung

Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung
- Zivilkleidung für Sachbearbeiter

Teilnehmerzahl

online

Wichtige Hinweise

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



Leitende Notärzte

LNA

Grundlage

LBKG, RAEP Gesundheit

Inhalts- beschreibung

Schwerpunkt der Ausbildung ist die praxisnahe Vermittlung von Themen aus der Führungs- und Organisationslehre. Sie sollen den leitenden Notarzt befähigen, seine Leitungsfunktion verantwortlich wahrzunehmen. Er soll in der Lage sein, gemeinsam mit dem Organisatorischen Leiter Lösungsmöglichkeiten für komplexe Probleme durch Beurteilung der Lage zu finden. Ein Schwerpunkt ist dabei die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Institutionen.

Zielgruppe

Notärzte, die zum Leitenden Notarzt ernannt sind oder für die Funktion vorgesehen sind
Interessierte Notärzte, die die Qualifikation als persönliche Weiterbildung durchführen möchten

Voraussetzungen

- Siehe Vorgaben der Akademie für Ärztliche Fortbildung in Rheinland-Pfalz

Themenkatalog

- Medizinische Fortbildung (u.a. Sichtung)
- Einsatztaktik und Rechtsgrundlagen
- Technische Fortbildung (u.a. Kommunikationskonzepte)
- Übungen

Lehrgangsdauer

62 Unterrichtsstunden (38 UE in Präsenz sowie min. 24 UE in einer Online-Selbstlernphase)

Lehrgangsort

LFKA

Abschluss

Ausbildung zum Leitenden Notarzt (die Veranstaltung ist mit 40 Fortbildungspunkten zertifiziert)

Leistungsnachweis

Entfällt

Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug
- Vollständige persönliche Schutzausrüstung

Kleiderordnung

- Dienstkleidung

Teilnehmerzahl

25 Teilnehmer

Wichtige Hinweise

Durchführung und Anmeldung sowie weitere Informationen durch:
Akademie für ärztliche Fortbildung in Rheinland-Pfalz
Deutschhausplatz 3
55116 Mainz
Telefon: (06131) 28 438-0
Telefax: (06131) 28 438-10
E-Mail: info@arztkolleg.de

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



Leiterin/Leiter Unterabschnitt Psychosoziale Notfallversorgung

L-PSNV

Grundlage

Führungskräfte PSNV – Anforderungen und Qualifizierung (BBK, 2019), DV 100

Inhalts- beschreibung

Die konsequente Integration der PSNV in die Führungs- und Organisationsstruktur bei komplexen Gefahren- und Schadenslagen ist elementarer Bestandteil für eine Einsatzabwicklung ohne Reibungsverluste in der Koordination und für eine qualifizierte und angemessene psychosoziale Versorgung Betroffener. Eine im Vorfeld klar strukturierte Einbindung der PSNV in das komplexe Hilfeleistungssystem ermöglicht es, die Zusammenarbeit und vorhandene Schnittstellen und Schnittmengen zu benennen und aufeinander abzustimmen.

Zielgruppe

PSNV-Kräfte, die als Leiter/in, Führungsassistent/in oder Fachberater/in PSNV eingesetzt werden sollen

Voraussetzungen

- Gruppenführer Katastrophenschutz oder vergleichbar
- Mehrjährige Erfahrung im Bereich der PSNV

Themenkatalog

- Rechtsgrundlagen
- Begriffsbestimmung MANV, Konzept, Schnittstellen
- DV 100, Stabsarbeit, Lagekarten, taktische Zeichen
- Tätigkeits- und Kompetenzprofil Fachberatung TEL/FüStab
- Aufgaben/Befugnisse/Verhalten an der Einsatzstelle
- Einsatzvorbereitung PSNV/Kräfte und Mittelbedarf
- Übung an der Planübungsplatte

Lehrgangsdauer

35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen

Lehrgangsort

LFKA

Abschluss

Ausbildungsnachweis

Leistungsnachweis

Lernerfolgskontrolle

Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug

Kleiderordnung

- Zivile Kleidung/Dienstkleidung wenn vorhanden

Teilnehmerzahl

15

Wichtige Hinweise

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



Multiplikatorensseminar Stressbewältigung

Med

Grundlage

Angebot der Beratungs- und Koordinierungsstelle „Psychosoziale Notfallversorgung“

Inhalts- beschreibung

Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass der primären Prävention bei der Bewältigung psychisch belastender Einsätze große Bedeutung zukommt. Die Vorbereitung aller Einsatzkräfte auf psychisch belastende Einsätze ist nur möglich, wenn am Standort über die Wirkung von Stress und über Möglichkeiten der Stressbewältigung vor und im Einsatz informiert wird. Ziel des Lehrgangs ist es, die Teilnehmer in die Lage zu versetzen, als Multiplikatoren ihre Kameradinnen und Kameraden über die Wirkungen von Stress zu informieren und Möglichkeiten der Stressbewältigung zu vermitteln. Die Teilnehmer erhalten nach Abschluss des Seminars die entsprechenden Lehrunterlagen und eine Präsentation zur Durchführung der Ausbildung am Standort.

Zielgruppe

Erfahrene Einsatz- und Führungskräfte aller Fachdienste, die am Standort über die Wirkungen von Stress und Möglichkeiten der Stressbewältigung informieren.

Voraussetzungen

- Einsatzerfahrung und Mindestalter 21 Jahre

Themenkatalog

- Biologisches Stressmodell
- Psychologisches Stressmodell
- Stressbelastungen bei Einsatzkräften
- Stress in extremen Situationen
- Mögliche Folgen belastender Einsätze
- Möglichkeiten der Prävention
- Praktische Übungen

Lehrgangsdauer

12 Unterrichtsstunden freitags und samstags

Lehrgangsort

LFKA

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Leistungsnachweis

Entfällt

Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug

Kleiderordnung

- Zivile Kleidung

Teilnehmerzahl

15 Teilnehmer

Wichtige Hinweise

Bei diesem Lehrgang handelt es sich um ein ergänzendes Angebot der LFKA.

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



Menschenführung 1

MFü1

Grundlage

Führungsdienstrichtlinie Rheinland-Pfalz
Aus- und Fortbildungskonzept der Kreisausbildung

Inhalts- beschreibung

Der Umgang mit Mitarbeitern ist für Führungskräfte ein ständiges Spannungsfeld. Motivation, Fürsorge und Respekt prägen die moderne Führung. Bei der Aus- und Fortbildung von Mitarbeitern und Lehrgangsteilnehmern wirkt sich das Verhalten des Ausbilders entscheidend auf den Lernerfolg aus.
Der Lehrgang vermittelt Methoden kooperativen, situativen Führungsverhaltens, zeigt gruppendynamische Prozesse auf und geht auf die Mitarbeiterführung in und nach belastenden Einsätzen ein.

Zielgruppe

Führungskräfte von Feuerwehr und Katastrophenschutz
Leitende Notärzte
Organisatorische Leiter
Kreis- und Standortausbilder

Voraussetzungen

- Führungsausbildung in der jeweiligen Organisation oder Kreis- bzw. Standortausbilder

Themenkatalog

- Grundlagen der Gruppendynamik
- Kommunikation und Führung
- Führungsverhalten
- Stress und Stressbewältigung
- Die Folgen belastender Einsätze
- Einsatznachsorge
- Praktische Übungen

Lehrgangsdauer

35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen

Lehrgangsort

LFKA

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Leistungsnachweis

Entfällt

Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug

Kleiderordnung

- Zivile Kleidung

Teilnehmerzahl

15 Teilnehmer

Wichtige Hinweise

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



Menschenführung 2

MFü2

Grundlage

Angebot der Beratungs- und Koordinierungsstelle „Psychosoziale Notfallversorgung“

Inhalts- beschreibung

Aufbauend auf den im Lehrgang Menschenführung 1 erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten vermittelt der Lehrgang Grundlagen der Sozial- und Organisationspsychologie, der Individualpsychologie und Methoden kooperativer Konfliktlösung. Die Teilnehmenden sollen in die Lage versetzt werden, individuelle und organisationsspezifische Aufgaben und Probleme in ihren sozialen Gruppen frühzeitig zu erkennen und kooperativ zu lösen. Schwerpunkt des Lehrganges sind praktische Übungen, die eine individuelle Rückmeldung durch die Gruppe ermöglichen und so zu einer Weiterentwicklung des Führungsverhaltens der Teilnehmenden beitragen.

Zielgruppe

Führungskräfte von Feuerwehr und Katastrophenschutz
Leitende Notärzte
Organisatorische Leiter
Kreis- und Standortausbilder

Voraussetzungen

- Menschenführung Teil 1

Themenkatalog

- Grundkonzepte und Charakteristik von Organisationen
- Ethik in Organisationen
- Persönliche Verhaltens- und Leistungsbedingungen
- Wahrnehmungsprozesse in Gruppen
- Gruppenorientierte Interventionstechniken
- Moderation und Moderationstechniken
- Konfliktmanagement / Mediation
- Teambildung und -arbeit

Lehrgangsdauer

35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen

Lehrgangsort

LFKA

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Leistungsnachweis

Entfällt

Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug

Kleiderordnung

- Zivile Kleidung

Teilnehmerzahl

15 Teilnehmer

Wichtige Hinweise

Bei diesem Lehrgang handelt es sich um ein kostenpflichtiges ergänzendes Angebot der LFKA.

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



Multiplikatoren für die Ausbildung für Besatzungen von Hubrettungsfahrzeugen

MHub

Grundlage

Führungskräftefortbildung gemäß Feuerwehrdienstvorschrift 2

Inhalts- beschreibung

Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur Durchführung theoretischer und praktischer Ausbildungen für Besatzungen von Hubrettungsfahrzeugen sowie die Befähigung zur selbstständigen Planung und fachlich richtigen Durchführung von Übungseinheiten mit dem Ziel der Präzision und Automatisierung des Handelns.

Zielgruppe

Ausbilder in der Feuerwehr

Voraussetzungen

- Ausbilder in der Feuerwehr nach FwDV 2 (Lehrgang K)
- Gruppenführer nach FwDV 2
- Maschinist für Hubrettungsfahrzeuge

Themenkatalog

- Übungen planen, durchführen und evaluieren
- Unfallschutz und Gefährdungsbeurteilung
- Rechtsgrundlagen
- besondere Situationen während der Ausbildung und bei Einsätzen
- Augmented Reality
- Anleiterarten, Einsatzarten und Einsatzgrenzen
- Flipchart- und Vortragsgestaltung
- Lernziele entwickeln

Lehrgangsdauer

24 Unterrichtseinheiten im Zeitraum von 3 Tagen

Lehrgangsort

LFKA

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Leistungsnachweis

Entfällt

Mitzuführende Ausrüstung

- Persönliche Schutzausrüstung
- Schreibzeug

Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)

Teilnehmerzahl

12 Teilnehmer

Wichtige Hinweise

Voraussetzungen beachten!
Die entsprechenden Nachweise sind als Fotokopie mitzubringen.

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



Multiplikatoren für die Technische Hilfeleistung Modul 1

MTH1

Grundlage

Führungskräftefortbildung gemäß Feuerwehrdienstvorschrift 2

Inhalts- beschreibung

Befähigung zur Durchführung theoretischer und praktischer Ausbildung im Auftrag des Aufgabenträgers im Themenfeld „Technische Hilfeleistung“ nach den Vorgaben der FwDV 2, mit den Einsatzmitteln eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges. Die Teilnehmer erarbeiten eigenverantwortlich Übungseinheiten und erstellen eine Lehrunterlage für die verschiedenen Themenfelder der technischen Hilfe. Die Teilnehmenden müssen daher umfangreiche Kenntnisse im Bereich der Technischen Hilfe besitzen.

Zielgruppe

Führungskräfte in den örtlichen Feuerwehreinheiten sowie auf überörtlicher Ebene (Landkreise / kreisfreie Städte), die zur technischen Hilfeleistungsausbildung mit HLF oder RW vorgesehen sind

Voraussetzungen

- Gruppenführer nach FwDV 2

Themenkatalog

- Rechtsgrundlagen
- Übungen mit Einsatzmitteln eines genormten Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges planen, durchführen und evaluieren (mechanische Rettungsgeräten, hydraulische Rettungsgeräte, Stromerzeuger und elektrische Verbraucher, Verkehrsabsicherung, Mehrzweckzug und Hebekissen)
- Unfallschutz und Gefährdungsbeurteilung
- Lernziele entwickeln
- Flipchart- und Vortragsgestaltung

Lehrgangsdauer

35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen

Lehrgangsort

LFKA

Abschluss

Befähigung zum Multiplikator für die Technische Hilfeleistung

Leistungsnachweis

Im Rahmen des Lehrgangs erstellen die Teilnehmer gemeinsam ein Ausbilderheft. Das Ausbilderheft soll sowohl technische Inhalte sowie auch methodische und didaktische Elemente enthalten und den Multiplikatoren in der zukünftigen Ausbildung als Grundlage dienen.

Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibunterlagen
- Persönliche Schutzausrüstung
- Notebook (Endgerät für die Bearbeitung von Microsoft-Office Dateiformaten)

Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)

Teilnehmerzahl

12 Teilnehmer

Wichtige Hinweise

Der Lehrgang besteht zum überwiegenden Teil aus praktischen Übungen. Wir empfehlen ausreichend Wechselkleidung (v.a. T-Shirts) und persönliche Schutzausrüstung für die Technische Hilfe mitzubringen.

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.

<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



Multiplikatoren für die Technische Hilfeleistung Modul 2

MTH2

Grundlage	Führungskräftefortbildung gemäß Feuerwehrdienstvorschrift 2
Inhalts- beschreibung	Weiterführende Befähigung zur Durchführung theoretischer und praktischer Ausbildungen im Themenfeld „Technische Hilfeleistung“ mit den Einsatzmittel Rüstwagen
Zielgruppe	Führungskräfte in den örtlichen Feuerwehreinheiten sowie auf überörtlicher Ebene (Landkreise / kreisfreie Städte), die zur technischen Hilfeleistungsausbildung mit RW vorgesehen sind
Voraussetzungen	- MTH1
Themenkatalog	<ul style="list-style-type: none">- Übungen mit Einsatzmitteln eines genormten Rüstwagens erarbeiten. (Stromerzeuger und elektrische Verbraucher, hydraulischer Rettungssatz, Säbelsäge, Rettungssäge, Trennschleifer, Plasmaschneider, maschinelle Zugeinrichtung)- Unfallschutz und Gefährdungsbeurteilung- Übungen planen, durchführen und evaluieren- Lernziele entwickeln- Flipchart- und Vortragsgestaltung
Lehrgangsdauer	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
Lehrgangsort	LFKA
Abschluss	Multiplikator zur erweiterten technischen Ausbildung in der Facheinheit „Technischer Dienst“ (gemäß §12 FwVO)
Leistungsnachweis	Im Rahmen des Lehrgangs erstellen die Teilnehmer gemeinsam ein Ausbilderheft. Das Ausbilderheft soll sowohl technische Inhalte sowie auch methodische und didaktische Elemente enthalten um den Teilnehmer in der Standortausbildung als Grundlage zu dienen
Mitzuführende Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none">- Schreibunterlagen- Persönliche Schutzausrüstung- Notebook (Endgerät für die Bearbeitung von Microsoft-Office Dateiformaten)
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
Teilnehmerzahl	12 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	<p>Der Lehrgang besteht zum überwiegenden Teil aus praktischen Übungen. Wir empfehlen ausreichend Wechselkleidung (v.a. T-Shirts) und persönliche Schutzausrüstung für die Technische Hilfe mitzubringen.</p> <p>Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</p>



Multiplikatoren für Sicheres Arbeiten im absturzgefährdeten Bereich

MTHAb

Grundlage

FwDV1

Inhalts- beschreibung

Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur Durchführung theoretischer und praktischer Ausbildungen in den Grundtätigkeiten „Sichern in absturzgefährdeten Bereichen“ und „Retten und Selbstretten“ sowie die Befähigung zur selbstständigen Planung und fachlich richtigen Durchführung von Übungseinheiten mit dem Ziel der Präzision und Automatisierung des Handelns.

Zielgruppe

Angehörige der Feuerwehren, die als Multiplikator für Sicheres Arbeiten im absturzgefährdeten Bereich vorgesehen sind

Voraussetzungen

- Gruppenführer nach FwDV 2
- Ausbilder in der Feuerwehr nach FwDV 2 (Lehrgang K)
- Untersuchungen nach U1/U2a-c/U3/U(4)/U5/U6/U7/U7b oder Nachweis Eignungsuntersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 3 (ehemals G26.3) + Gleichgewicht U7b oder G 41
- Atemschutzgeräteträger nach FwDV 2
- THAb

Themenkatalog

- Unfallschutz, Rechtsgrundlagen, Ausbilden, Gerätekunde, Knotenkunde, Sichern in absturzgefährdeten Bereichen, einfache Rettung / Selbstrettung, besondere Situationen während der Ausbildung und bei Einsätzen, praktische Übungen, Gefährdungsbeurteilungen in der Ausbildung

Lehrgangsdauer

35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen

Lehrgangsort

LFKA

Abschluss

Ausbildungsnachweis

Leistungsnachweis

praktische Prüfung

Mitzuführende Ausrüstung

- Feuerwehrsicherheitsgurt
- Persönliche Schutzausrüstung
- Schreibzeug
- Nachweis der Tauglichkeit (Fotokopie)

Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)

Teilnehmerzahl

12 Teilnehmer

Wichtige Hinweise

Der/die Tauglichkeitsnachweise sind als Fotokopie mitzubringen.
Ohne gültige Eignungsuntersuchung ist eine Teilnahme nicht möglich!

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



Multiplikatoren im absturzgefährdeten Bereich Fortbildung

MTHAbF

Grundlage

Führungskräftefortbildung gemäß Feuerwehrdienstvorschrift 2

Inhalts- beschreibung

Ziel der Fortbildung ist es, die Kenntnisse der Multiplikatoren Absturzsicherung aufzufrischen sowie auf Neuerungen und Änderungen im Themengebiet Absturzsicherung hinzuweisen.

Zielgruppe

Multiplikatoren im absturzgefährdeten Bereich

Voraussetzungen

- MTHAb
- Untersuchungen nach U1/U2a-c/U3/U(4)/U5/U6/U7/U7b oder Nachweis Eignungsuntersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 3 (ehemals G26.3) + Gleichgewicht U7b oder G 41
- Atemschutzgeräteträger nach FwDV 2

Themenkatalog

- Neuerungen: Unfallschutz, Rechtsgrundlagen und Normen
- Gerätekunde, Gefährdungsbeurteilungen
- Grenzen der Absturzsicherung
- Arbeiten mit dem Schleifkorb und dem Auf- und Abseilgerät
- Vorgehen bei Nachlöscharbeiten auf Dächern
- Zusammenarbeit mit den SRHT-Einheiten theoretisch und praktisch
- Möglichkeit des Hubschraubereinsatz mit SRHT-Einheiten

Lehrgangsdauer

35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen

Lehrgangsort

LFKA

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Leistungsnachweis

Entfällt

Mitzuführende Ausrüstung

- Feuerwehrsicherheitsgurt
- Persönliche Schutzausrüstung
- Schreibzeug
- Nachweis der Tauglichkeit (Fotokopie)

Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)

Teilnehmerzahl

15 Teilnehmer

Wichtige Hinweise

Der/die Tauglichkeitsnachweise sind als Fotokopie mitzubringen. Ohne gültige Eignungsuntersuchung ist eine Teilnahme nicht möglich!

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>

**Mobile Übungsanlage Binnenwasserstraße - Führungsseminar****MÜB-Fü**

Grundlage	Führungskräftefortbildung gemäß Feuerwehrdienstvorschrift 2
Inhalts- beschreibung	Das Seminar vermittelt führungsebenegerecht die Grundlagen der Organisation, das Führungswissen und die Vorgänge zur Abarbeitung von Einsätzen auf Bundeswasser- bzw. Binnenwasserstraßen.
Zielgruppe	Führungskräfte von Feuerwehren, welche Anlieger an einer Bundeswasser- bzw. Binnenwasserstraße sind und/oder als Führungskraft auf Mehrzweckbooten, Hilfeleistungslöschbooten, Feuerlöschbooten sowie Feuerwehrmehrzweckfähren eingesetzt werden. Führungskräfte und Fachberater von anerkannten BOS-Wasserrettungseinheiten sowie Hilfsdiensten (z.B. Wasserrettungszüge, DLRG, Wasserwacht, ...)
Voraussetzungen	- Zugführer nach FwDV 2 oder mindestens vergleichbare Qualifikation innerhalb einer Hilfsorganisation der BOS
Themenkatalog	<ul style="list-style-type: none">- Rechtsgrundlagen- Verkehrskunde und Informationsgewinnung in der Binnenschifffahrt- Schiffsbaukunde/Begrifflichkeiten- Fahrzeug- und Gerätekunde- Zusammenwirken in der Gefahrenabwehr auf Bundeswasser- bzw. Binnenwasserstraßen- Gefahrenlehre/Einsatzgrundsätze- Einsatztaktik und fachspezifische Einsatzlehre- Plangespräche und Planübungen- Exkursion
Lehrgangsdauer	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
Lehrgangsort	LFKA
Abschluss	Teilnahmebescheinigung
Leistungsnachweis	Entfällt
Mitzuführende Ausrüstung	- Schreibzeug
Kleiderordnung	<ul style="list-style-type: none">- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung- Feuerwehr-Wetterschutzjacke
Teilnehmerzahl	16 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp



Mobile Übungsanlage Binnenwasserstraße - Grundlagenseminar

MÜB-G

Grundlage

Inhalts- beschreibung

Das Seminar beinhaltet die Grundlagen zur Gefahrenabwehr auf Binnenwasserstraßen

Zielgruppe

Einsatzkräfte, die auf Mehrzweckbooten, Feuerlöschbooten oder Feuerwehrmehrzweckfähren eingesetzt werden

Voraussetzungen

- Truppmann nach FwDV 2
- Nachweis Eignungsuntersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 3 (ehemals G26.3)
- Atemschutzgeräteträger nach FwDV 2
- Schwimmabzeichen Bronze oder Freischwimmer

Themenkatalog

- Gefahren und Verhalten auf Binnenschiffen
- Persönliche Schutzausrüstung gegen Ertrinken
- Brandbekämpfung auf Binnenschiffen (Realbrandausbildung in einer gasbefeuchten Übungsanlage)
- Betreten von Schiffen über Boote der Feuerwehr
- Menschenrettung von Schiffen
- Leckabwehr

Lehrgangsdauer

4 Tage

Lehrgangsort

Mannheim (oder ein anderer Standort)

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Leistungsnachweis

Entfällt

Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibunterlagen
- Vollständige PSA zur Brandbekämpfung und ausreichend Unterbekleidung
- Feuerwehrhaltegurt, Badehose, Handtuch und Badelatschen
- Sonnenschutzmittel und Kopfbedeckung als Sonnenschutz
- Falls notwendig: Maskenbrille mit Maskenadapter

Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)

Teilnehmerzahl

16 Teilnehmer

Wichtige Hinweise

Kopie vom Nachweis Eignungsuntersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 3 (ehemals G26.3) ist bei Seminarbeginn vorzulegen.
Nichtschwimmer können nicht teilnehmen.
Weitere Informationen zur Übungsanlage sind unter <http://www.crerf-mueb.eu/de/> zu finden.

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



Organisatorischer Leiter

OrgL

Grundlage

LBKG

Inhalts- beschreibung

Schwerpunkt der Ausbildung ist die praxisnahe Vermittlung von Themen aus der Führungs- und Organisationslehre. Sie sollen den Organisatorischen Leiter befähigen, seine Leitungsfunktion verantwortlich wahrzunehmen. Er soll in der Lage sein, Lösungsmöglichkeiten für komplexe Probleme durch die Beurteilung der Lage zu finden. Ein Schwerpunkt ist dabei die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Institutionen.

Zielgruppe

Gruppenführer, die als Organisatorische Leiter vorgesehen sind.

Voraussetzungen

- Ausbildung zum Gruppenführer-Katastrophenschutz (oder Sanitäts-, Betreuungs-, Versorgungsdienst)
- Mindestens zweijährige haupt- oder ehrenamtliche Tätigkeit als Notfallsanitäter, Rettungsassistent oder Rettungssanitäter

Themenkatalog

- Rechtsgrundlagen für Organisatorische Leiter
- Organisation der Gefahrenabwehr
- Zusammenarbeit mit dem LNA
- Schnelleinsatzgruppen
- Führungs- und Organisationslehre
- Allgemeine Einsatzlehre
- Spezielle Einsatzlehre
- Menschenführung
- Psychosoziale Aspekte der Gefahrenabwehr
- Planübung
- Abschlussübung

Lehrgangsdauer

62 Unterrichtsstunden (38 UE in Präsenz sowie mind. 24 UE in einer Online-Selbstlernphase)

Lehrgangsort

LFKA

Abschluss

Ausbildung zum Organisatorischen Leiter

Leistungsnachweis

Pre-Corse-Test am ersten Präsenztage sowie schriftlicher Leistungsnachweis am 4. Präsenztage

Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug
- Unterlagen von früheren Lehrgängen
- Vollständige Persönliche Schutzausrüstung

Kleiderordnung

- Vorhandene Dienstkleidung

Teilnehmerzahl

25 Teilnehmer

Wichtige Hinweise

Für nichtärztliches Personal werden 6 FRRP-Stunden bescheinigt.

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

PrÖ

Grundlage

Führungsdienstrichtlinie Rheinland-Pfalz

Inhalts- beschreibung

Die zunehmende Vielfalt der Medienlandschaft hat in den letzten Jahren zu einem hohen Konkurrenzdruck unter den Presseorganen geführt. Dadurch werden Einsatzkräfte oft mit einer Vielzahl von Pressevertretern an der Einsatzstelle konfrontiert. Vor allem bei Großschadenslagen beeinflusst eine gut organisierte Pressearbeit den Erfolg des Einsatzes. Der Lehrgang zeigt Möglichkeiten einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit auf und geht auf die Praktiken zielgerichteter Öffentlichkeitsarbeit ein.

Zielgruppe

Führungskräfte von Feuerwehr und Katastrophenschutz, die mit Presse- und Medienarbeit beauftragt sind
Pressereferenten der Landkreise und kreisfreien Städte
Mitglieder von Stäben, die als S5 vorgesehen sind

Voraussetzungen

- Führungsausbildung oder Tätigkeit als Pressesprecher/S5

Themenkatalog

- Rechtsgrundlagen
- Grundlagen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Risikokommunikation
- Aufgaben des S5 im Führungsstab
- Pressearbeit im Einsatz
- Praktische Übungen zum Verfassen von Artikeln, zur Interviewtechnik, zur Vorbereitung einer Pressekonferenz usw.
- Information und Warnung der Bevölkerung
- Umgang mit Social Media

Lehrgangsdauer

35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen

Lehrgangsort

LFKA

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Leistungsnachweis

Entfällt

Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug
- USB-Stick
- Laptop/Tablet

Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung bzw. zivile Kleidung

Teilnehmerzahl

24 Teilnehmer

Wichtige Hinweise

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



Einführung in die Stabsarbeit

Stab

Grundlage

Feuerwehrdienstvorschrift 2 und Führungsdienstrichtlinie RP (FüRi)

Inhalts- beschreibung

Landkreise und kreisfreie Städte haben Stäbe zur Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen zu bilden, die für den Katastrophenschutz notwendig sind und die erforderlichen Räume sowie die erforderliche Ausstattung bereitzuhalten sowie für die Aus- und Weiterbildung der Angehörigen des Katastrophenschutzes einschließlich des Stabpersonals zu sorgen. Zur Wahrnehmung dieser Aufgaben werden Führungsassistenten benötigt, zur Unterstützung eines Sachgebietes bzw. der selbständigen Führung eines Sachgebietes.

Zielgruppe

Führungskräfte, der im Katastrophenschutz mitwirkenden Organisationen, die für die Arbeit im operativ-taktischen Führungsstab als Teil der Katastrophenschutzleitung vorgesehen sind.

Voraussetzungen

- Ausbildung zum Zugführer eines Fachdienstes und der Aufgabenwahrnehmung als Sachbearbeiter eines Sachgebietes oder Ausbildung zum Verbandführer eines Fachdienstes und der Aufgabenwahrnehmung als Leiter eines Sachgebietes

Themenkatalog

- Führungssystem
- Zusammenarbeit bei der Gefahrenabwehr
- Vorbereitende Maßnahmen
- Stabsübungen

Lehrgangsdauer

35 Unterrichtsstunden in Zeitraum von 5 Tagen

Lehrgangsort

LFKA

Abschluss

Ausbildungsnachweis

Leistungsnachweis

Lernerfolgskontrolle

Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug

Kleiderordnung

- vorhandene Dienstkleidung eines Fachdienstes

Teilnehmerzahl

24 Teilnehmer

Wichtige Hinweise

Die vorherige Teilnahme der Veranstaltung „Unterstützungstätigkeiten für die Einsatzleitung (EL-U)“ wird dringend empfohlen.

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



Verbandsführer

VF

Grundlage

Feuerwehrdienstvorschrift 2

Inhalts- beschreibung

Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zum Führen von Einheiten über dem erweiterten Zug sowie zur Leitung von Einsätzen mit Einheiten verschiedener Aufgabenbereiche auf der Grundlage der DV 100.

Zielgruppe

Feuerwehrangehörige, die als Wehrleiter in der Freiwilligen Feuerwehr vorgesehen sind. Wehrführer, stellv. Wehrführer oder Einheitsführer mit Aufgaben eines Wehrführers, falls die gerätebezogene Stärke die Stärke eines Zuges übersteigt (§ 18 Abs. 3 FwVO).

Voraussetzungen

- Zugführer nach FwDV 2

Themenkatalog

- Rechtsgrundlagen
- Aufgabenbereiche in Zivil- und Katastrophenschutz
- Führungssystem
- Planübungen
- Öffentlichkeitsarbeit

Lehrgangsdauer

35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen

Lehrgangsort

LFKA

Abschluss

Befähigung zum Führer von Verbänden gemäß FwDV 2

Leistungsnachweis

Lernerfolgskontrolle

Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug

Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)

Teilnehmerzahl

24 Teilnehmer

Wichtige Hinweise

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



Verbandführer - Katastrophenschutz

VF-KS

Grundlage

APV für Verbandführer/-innen Katastrophenschutz in RLP

Inhalts- beschreibung

Die Einsatzeinheiten des Sanitäts- Betreuungs- und Verpflegungsdienstes leisten der Bevölkerung im Falle von Großschadenslagen sowohl medizinische als auch betreuungsdienstliche Hilfe. Werden mehrere Einheiten über dem erweiterten Zug bzw. Einheiten verschiedener Aufgabenbereiche zur Aufgabenwahrnehmung nach DV 100 eingesetzt, werden zur Leitung der Führungsgruppe Verbandführer Katastrophenschutz eingesetzt.
Der Lehrgang vermittelt führungsebenegerecht die Grundlagen der Organisation, das Führungswissen und die Vorgänge zur Abarbeitung der Schadenslagen unter Vorgabe der nächsthöheren Führungsinstanz.

Zielgruppe

Zugführer eines Fachdienstes
Organisatorische Leiter mit Zugführer Qualifikation, welche sich in der Führungsstufe C weiterbilden möchten

Voraussetzungen

- Zugführer Katastrophenschutz
- Mindestens zweijährige Tätigkeit als Zugführer im Katastrophenschutz

Themenkatalog

- Rechtsgrundlagen
- Führung
- Anwenden von Informations- und Kommunikationsmittel
- Einsatzplanung /-nachbereitung
- Planübungen
- Praktische Übungen

Lehrgangsdauer

32 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen

Lehrgangsort

LFKA

Abschluss

Ausbildung zum Verbandführer Katastrophenschutz nach erfolgreichem Leistungsnachweis

Leistungsnachweis

Schriftliche und praktisch-mündliche Prüfung

Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug

Kleiderordnung

- Dienstkleidung

Teilnehmerzahl

16 Teilnehmer

Wichtige Hinweise

Die Voraussetzung müssen gemäß APV nachgewiesen werden (Upload des ZF-Ausbildungsnachweises in der Lehrgangsverwaltungssoftware).
Für nichtärztliches Personal werden 6 FRRP-Stunden bescheinigt.

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



Verbindungspersonen der polizeilichen und nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr (VP-Pol)

VPPol

Grundlage

DV 100, Führungsdienststrichlinie (FüRi)

Inhalts- beschreibung

Das Seminar bietet grundsätzliche Informationen über die verschiedenen Befehlsstrukturen der beiden Organisationen. Es vermittelt die Aufgaben von Verbindungspersonen bis hin zur Zusammenarbeit bei Gefahrenlagen / Amoklagen. Die Aufgaben der Verbindungspersonen werden anhand von Übungen veranschaulicht.

Zielgruppe

Führungskräfte der Polizei und des Katastrophenschutzes, die als Verbindungspersonen in Führungsgremien bei Großschadenslagen eingesetzt oder vorgesehen sind.

Voraussetzungen

- Führungskraft im Bereich Brand- und Katastrophenschutz

Themenkatalog

- Aufgabenwahrnehmung aus polizeilicher und nichtpolizeilicher Sicht
- Aufgaben einer Verbindungsperson
- Einsatzabschnitt Tat-/Schadensort/Einsatzabschnitt Ermittlung
- Lebensbedrohliche Einsatzlagen (LEBEL)
- Zusammenarbeit bei speziellen Gefahren
- Aufbau, Struktur und Informationssteuerung in den jeweiligen Befehlsstellen
- Übungen

Lehrgangsdauer

16 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 2 Tagen

Lehrgangsort

LFKA/HdP im Wechsel (siehe wichtige Hinweise)

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Leistungsnachweis

Entfällt

Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug

Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)

Teilnehmerzahl

24 Teilnehmer

Wichtige Hinweise

Bei diesem Seminar handelt es sich um ein ergänzendes Angebot der LFKA.

Das Seminar findet im Wechsel an der LFKA oder an der Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz statt.

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>

**Verwaltungsstab -Basis****VWS-B****Grundlage**

DV 100

**Inhalts-
beschreibung**

Bei Krisen, welche nicht durch den regulären Verwaltungsaufbau abgearbeitet werden können, sollte ein Verwaltungsstab etabliert werden. Die Teilnehmer sollen die Prozessabläufe des Arbeitens im Verwaltungsstab erlernen und die rechtlichen Voraussetzungen kennen. Die Erarbeitung praktischer Beispiele wird geübt. Ziel der Ausbildung ist es, die Teilnehmer in die Lage zu versetzen, in einem Verwaltungsstab aktiv mitzuwirken.

Zielgruppe

Mitarbeiter der Verwaltung, welche im Verwaltungsstab tätig sein sollen

Voraussetzungen

- Grundlagen des administrativ-organisatorischen Krisenmanagements (Onlineseminar)
<https://bks-portal.rlp.de/aus-und-fortbildung/lfka/verwaltungsstab>

Themenkatalog

- Rechtliche Grundlagen (u.a. DV 100)
- Kommunikation und Informationsfluss im Verwaltungsstab
- Anwendung von modifizierte Entscheidungsmatrix von Eisenhower
- Auftragsgestaltung
- Praktische Übungen

Lehrgangsdauer

20 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 3 Tagen

Lehrgangsort

LFKA

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Leistungsnachweis

Entfällt

**Mitzuführende
Ausrüstung**

- Schreibzeug

Kleiderordnung

- Zivile Kleidung

Teilnehmerzahl

24

Wichtige Hinweise

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



Zugführer – Freiwillige Feuerwehr

ZF

Grundlage	Feuerwehrdienstvorschrift 2
Inhalts- beschreibung	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zum Führen eines Zuges sowie die Leitung eines Einsatzes mit Einheiten bis zur Stärke eines erweiterten Zuges.
Zielgruppe	Feuerwehrangehörige, die in den jeweiligen Feuerweereinheiten als Zugführer oder für die Funktion Wehrführer/stellv. Wehrführer in einer Einheit vorgesehen sind, in der die gerätebezogene Stärke die Stärke eines Zuges nicht übersteigt (§ 18 Abs. 3 FwVO).
Voraussetzungen	- Gruppenführer nach FwDV 2
Themenkatalog	<ul style="list-style-type: none">- Rechtsgrundlagen- Ausbilden- ABC-Gefahrstoffe- Baukunde/Vorbeugender Brandschutz- Fahrzeug- und Gerätekunde- Führen- Einsatzplanung und -vorbereitung- Einsatzlehre, Einsatztaktik- Einsatzleitung- Neuentwicklungen- Einsatzübungen/Planübungen
Lehrgangsdauer	70 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 10 Tagen, oder 2 x 35 Unterrichtsstunden (ZF Teil 1 und ZF Teil 2)
Lehrgangsort	LFKA
Abschluss	Befähigung zum Zugführer gemäß FwDV 2
Leistungsnachweis	Lernerfolgskontrolle nach jeder Woche
Mitzuführende Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none">- Schreibzeug- Persönliche Schutzausrüstung (in beiden Wochen)- Digitales Endgerät (z.B. Tablet, Laptop etc.)
Kleiderordnung	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
Teilnehmerzahl	24 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	<p>Eine vorherige Registrierung im BKS-Portal RLP ist zwingend erforderlich! (https://benutzerverwaltung.bks-portal.rlp.de/registrierung)</p> <p>Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</p>



Zugführer – Katastrophenschutz

ZF-KS

Grundlage	HiK-Konzept in der aktuell gültigen Fassung
Inhalts- beschreibung	Die Einsatzeinheiten des Sanitäts- Betreuungs- und Versorgungsdienstes leisten der Bevölkerung im Falle von Großschadenslagen sowohl medizinische als auch betreuungsdienstliche Hilfe. Werden mehrere Einheiten in einem Einsatz benötigt, so werden diese Katastrophenschutzseinheiten von einem Zugführer geführt. Darüber hinaus kann ein Modul Führung auch als Unterstützung der Abschnittsleitung Gesundheit eingesetzt werden. Der Lehrgang vermittelt führungsebenengerecht die Grundlagen der Organisation, das Führungswissen und die Vorgänge zur Abarbeitung der Schadenslagen unter Vorgabe der nächsthöheren Führungsinstanz.
Zielgruppe	Gruppenführer eines Fachdienstes welche als Zugführer in Ihrer Gebietskörperschaft vorgesehen sind Organisatorische Leiter welche sich in der Führungsstufe B weiterbilden möchten
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">- Gruppenführer Katastrophenschutz oder eines Fachdienstes (Gruppenführer im Sanitäts- Betreuungs- oder Versorgungsdienst)- Mindestens zweijährige Tätigkeit als Gruppenführer innerhalb einer Einsatzeinheit des Katastrophenschutzes
Themenkatalog	<ul style="list-style-type: none">- Rechtsgrundlagen- Führung- Anwenden von Informations- und Kommunikationsmittel- Einsatztaktik unter besonderen Lagen- Einsatzplanung /-nachbereitung- Planübungen- Praktische Übungen
Lehrgangsdauer	70 UE in 10 Tagen
Lehrgangsort	LFKA
Abschluss	Ausbildung zum Zugführer Katastrophenschutz nach erfolgreichem Leistungsnachweis
Leistungsnachweis	Prüfung
Mitzuführende Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none">- Schreibzeug- Vollständige persönliche Schutzausrüstung
Kleiderordnung	<ul style="list-style-type: none">- Dienstkleidung
Teilnehmerzahl	18 Teilnehmer
Wichtige Hinweise	<p>Das Seminar Unterstützungstätigkeiten für die Einsatzleitung oder eine vergleichbare Ausbildung wird empfohlen. Für nichtärztliches Personal werden 6 FRRP-Stunden bescheinigt.</p> <p>Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</p>



Zusammenwirken in der Gefahrenabwehr

ZwG

Grundlage

Führungsdienstrichtlinie RP (FüRi)

Inhalts- beschreibung

Großschadensereignisse erfordern den Einsatz und die Koordination aller Fachdienste. Dazu müssen Führungskräfte in Führungsgremien den Einsatzwert der Einheiten unterschiedlicher Fachdienste beurteilen können. Auch die Aufgaben von Polizei, Bundeswehr und anderen Organisationen müssen in die Überlegungen mit einbezogen werden. Der Lehrgang vermittelt grundsätzliche Vorstellungen über die in der Gefahrenabwehr eingebundenen Behörden und Organisationen.

Zielgruppe

Führungskräfte von Einheiten, Einrichtungen und beteiligten Behörden im Katastrophenschutz, die als Sachgebietsleiter, Fachberater oder Verbindungspersonen in Führungsgremien bei Großschadenslagen eingesetzt oder vorgesehen sind.

Voraussetzungen

- Führungskraft in einer Einheit oder Einrichtung im KatS oder Führungsfunktion in einer beteiligten Behörde

Themenkatalog

- Führungslehre
- Die Organisationen in der Gefahrenabwehr
- Organisation des Einsatzes nach Alarm- und Einsatzplänen
- Zusammenarbeit mit Polizei, Rettungsdiensten, Deutsche Bahn...

Lehrgangsdauer

35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen

Lehrgangsort

LFKA

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Leistungsnachweis

Entfällt

Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug

Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)

Teilnehmerzahl

24 Teilnehmer

Wichtige Hinweise

Ab dem Lehrgangsjahr 2025 werden Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>